



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etdorf, Gersdorf, Gofßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2017 / Nummer 7

Samstag, den 8. Juli 2017



Der Bürgermeister informiert

Feier zum 40jährigen Bestehen der „Striegistaler Heimatgruppe“

Die damals an der Schule in Pappendorf tätigen Lehrer Peter Schöps und Ursula Kampik, beide heute noch wohnhaft in Berbersdorf und Pappendorf, waren 1977 die Ideengeber und Gründer der „Kulturgruppe Berbersdorf“. Schon damals war das Ziel, den Mitgliedern der Gruppe eine interessante Freizeitgestaltung in der Gruppe mit Solo- und Chorgesang, an Instrumenten bis hin zu Tanzdarbietungen und humorvollen Showeinlagen zu bieten. An die hundert Mitglieder wirkten in den vergangenen vier Jahrzehnten in der Heimatgruppe mit, die sich nach der deutschen Wiedervereinigung als „Striegistaler Heimatgruppe“ präsentiert und mit dem Verein „Striegistaler Heimatgruppe Berbersdorf e.V.“ ihren Träger fand. Viele haben die Geschichte der Gruppe über mehrere Jahrzehnte begleitet, die sicherlich nicht alle aufgezählt werden können. Benannt werden sollen aber auf jeden Fall der Berbersdorfer Musiker Gerhard Jost, der jahrzehntelang Motor für die Gruppenarbeit war. Aber auch die Berbersdorferin Catrin Poppe, die oft das Publikum mit wohldurchdachten Moderationen durch die Programme führt und Annett Rößler aus Starbach, die seit 2008 die Striegistaler Heimatgruppe leitet, wollen wir hier hervorheben.

Am 18. Juni 2017 fand nun die Festveranstaltung aus Anlass des 40jährigen Bestehens der Striegistaler Heimatgruppe Berbersdorf e.V. in der Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche im Tal der Kleinen Striegis statt. Mit den nachfolgenden Aufnahmen wollen wir einige Eindrücke von diesem wunderschönen Nachmittag vermitteln, an dem über 180 Besucher teilnahmen.



Diese Aufnahme zeigt einen Auszug aus dem Programm, in dem die in Lederhosen gekleideten Matrosen unter anderem ihre Gedanken über diese „süße Maus“ sangen. Im Bild von links nach rechts zu sehen sind Manfred Berger aus Berbersdorf, Günter Illgen aus Hainichen, Nina Meyer aus Siebenlehn, Klaus Thümer aus Hainichen, Wilfried Schmidt aus Gleisberg und Joachim Menzel aus Hainichen.



Viele Gratulanten überbrachten Glückwünsche zum Jubiläum, hier eine extra von der Gaststätte „Waldhaus Kalkbrüche“ Kaltofen als Geschenk angefertigte Torte.



Die auf einen Sonntagnachmittag gelegte Jubiläumsveranstaltung fand bei herrlichem Wetter statt. Vom Eingang des Geländes der Gaststätte bis zur Bühne war alles festlich geschmückt. Viele bekannte Lieder wurden vom Publikum mitgesungen. Der Abschluss des sehr abwechslungsreichen Programmes bildete das eigens für die Region geschriebene „Striegistal-Lied“.

Auch Gerhard Jost nahm an der Veranstaltung teil und freute sich über das vielseitige Programm und über Lieder, die er zum Teil selbst getextet hat. Diese Aufnahme zeigt ihn mit Annett Rößler und Catrin Poppe.

Schauen Sie doch mal unter www.striegistal.de ins Internet. Hier finden Sie noch zahlreiche weitere Aufnahmen von dieser Veranstaltung, auf denen Sie sicher viele Bekannte sehen werden. Eine bleibende Erinnerung für alle, die daran teilnehmen konnten.

Verbesserter Hochwasserschutz für Arnsdorf

Seit fast einem Jahrzehnt bemüht sich die Gemeinde um die Aushebung und Sanierung des ehemaligen Straßenteiches an der Bundesstraße B169 in Arnsdorf. Neben der Sicherung der Finanzierung gab es im Genehmigungsverfahren strenge Auflagen des Naturschutzes, da es sich bei dem Teich um ein Laichgebiet des Kammolches handelt. So durften letztendlich nur rund dreiviertel der ehemaligen Gesamtanlage beräumt werden. Die verlandete Teichanlage hatte bereits vor einigen Jahren ihre ehemalige Funktion gänzlich verloren, da die Verlandungen durch Sedimenteinträge von den großen angrenzenden Ackerflächen so enorm waren, dass der Wasserspiegel nur noch rund zehn Zentimeter betrug. Fehlender Stauraum war eine maßgebliche Ursache dafür, dass am 31. Mai 2013 das Hochwasser schnell die Bundesstraße B169 großflächig überflutete und die an der Straße „Am Dorfbach“ stehenden Wohn- und Nebengebäude von der Wasser- und Schlamm-lawine voll getroffen wurden. Umso erfreulicher war es, dass der Striegistaler Gemeinderat am 26. Juli 2016 einen Vergabeabschluss für über 452.000 Euro zu Gunsten der Firma Gunter Hüttnner + Co. GmbH aus Chemnitz fassen konnte. Dieses Unternehmen begann entsprechend der naturschutzrechtlichen Forderungen, die ein Arbeiten am Teich zum Schutz des Kammolches nur im Zeitraum von September bis Februar zuließen, termingerecht mit den Arbeiten. So war es möglich, dass die Neuanstauung des Straßenteiches nach dessen Beräumung Ende Februar dieses Jahres erfolgen konnte. Mit den nachfolgenden Aufnahmen dokumentieren wir die Gesamtbaumaßnahme.



Diese Aufnahme entstand am 6. September 2016 und zeigt Ge-
strüppmäher im Einsatz. Mit dieser schweren Technik wurde
zunächst der Bewuchs beseitigt.



Im Herbst letzten Jahres sah der Straßenteich so aus. Der Ringgra-
ben diente dazu, den abgesetzten Schlamm auszutrocknen, damit
dieser nach der Auswinterung transportfähig ist.



So sah der Arnsdorfer Straßenteich noch Anfang Juni letzten Jah-
res aus. Durch die Verlandungen und Sedimenteinträge in den letz-
ten 25 Jahren hatte sich der Bewuchs über den gesamten ehemali-
gen Teich ausgebreitet, so dass keine Wasserfläche mehr zu erken-
nen war.

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am **12. August 2017**

Redaktionsschluss: **3. August 2017**

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbei- tung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrückli- cher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	6
Veranstaltungskalender Striegistal	9
Aus unseren Ortschaften	10
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	17
Wir gratulieren	24
Kirchliche Nachrichten	25
Veranstaltungen im Umland	27



Im Straßenkörper der Bundesstraße B169 wurden sowohl die Grundablass- als auch die Überlaufleitung erneuert. Dabei kam Spezialtechnik zum Einsatz. Mittels eines Inliner-Verfahrens wurde der große Überlaufkanal im Innenwandverfahren saniert, so dass er für die nächsten Jahrzehnte wieder funktionstüchtig sein wird. Unsere Aufnahme vom Januar 2017 zeigt Mitarbeiter des Spezialunternehmens beim Einziehen des Kunststoffes.



Im Frühjahr 2017 erstrahlt der Arnsdorfer Straßenteich im alten Glanz. Diese Aufnahme entstand am 17. Mai dieses Jahres bei der Endabnahme für diese Baumaßnahme. Inklusiv aller Planungs- und weiteren Nebenkosten wurden 520.000 Euro durch die Gemeinde Striegistal für dieses Vorhaben investiert.

Fertigstellung von vier komplett neuen Straßenbrücken in Marbach

Seit Juni 2015 laufen die Baumaßnahmen zum vollständigen Abriss und zum Ersatzneubau von vier Straßenbrücken über den Marienbach in der Ortslage Marbach. Am 29. Juni dieses Jahres erfolgten die letzten Endabnahmen an zwei dieser neuen Bauwerke. Somit konnte der Verkehr am 30. Juni 2017 erstmals wieder uneingeschränkt über die fertiggestellten Brücken rollen. Die Gemeinde Striegistal bedankt sich beim Landratsamt Mittelsachsen, dem es gelungen ist, für die maroden und massiv geschädigten Altbauwerke die gesamte Finanzierung zum Neubau sicher zu stellen. Insgesamt wurden dafür rund 1,5 Millionen Euro in Infrastruktur in der Gemeinde Striegistal investiert. Die vier Brücken über den Marienbach sind Bestandteil der Kreisstraße K8214 und werden nun wieder für viele Jahrzehnte ohne die Durchführung nochmaliger größerer Baumaßnahmen für alle Verkehrsteilnehmer zur Nutzung auch für die Überfahrt von Schwerlastfahrzeugen zur Verfügung stehen. Die Gemeinde bedankt sich auch bei allen anderen, die mitgeholfen haben, dass diese Arbeiten erfolgreich zum Abschluss kommen konnten. Vor allem auch beim Bauüberwachungsbüro Findeisen und Partner Ingenieurgesellschaft mbH aus Leipzig, den

Mitarbeitern der Firma Faber Infra-Bau GmbH aus Wilsdruff sowie bei unseren Marbacher Bürgern, die die Einschränkungen während der Baumaßnahmen im Zeitraum der letzten 24 Monate geduldig mitgetragen haben.



Dieses Bild vom 16. September 2015 entstand bei Schalungsarbeiten durch Mitarbeiter der Firma Faber Infra-Bau GmbH aus Wilsdruff an der zweiten Brücke. Gut zu sehen ist das Verhältnis der Größe eines Bauarbeiters und der Tiefe der Baustelle.



Am 16. Februar 2016 wurde die Brücke am Kniependurchbruch mit einem Zelt eingehaust, so dass trotz zu niedriger Außentemperaturen weiter an dem Bauwerk gearbeitet werden konnte.



So wie auf diesem Foto zu sehen, sah es bei fast allen Brückenersatzneubauten in den letzten Jahren auf den vier Baustellen aus. Unsere Aufnahme vom 9. August 2016 von der dritten Brücke zeigt, wie massiv die Arbeiten am Bauwerk erfolgten. Erkennbar ist auch, dass die fortführenden Uferbereiche zur Angleichung an die neuen Bauwerke großflächig und sinnvoll mit instandgesetzt wurden.



Bei allen Brücken wurden die Metallgeflechte vor dem Gießen des Betons so verarbeitet, wie hier am 9. März 2017 am Bauwerk 4 zu sehen.



Die Brücke am Abzweig zum Kniependurchbruch hat den größten Durchlass für den Marienbach, da sie in Fließrichtung die am weitesten untenliegende Brücke ist und somit Wasser aus dem größten Einzugsgebiet hier hindurch fließt.



Am 5. April 2017 waren die Schalungsarbeiten soweit vorbereitet, dass der Betonguss beginnen konnte. Eine besondere Herausforderung war die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der zentralen Abwasserentsorgung von Marbach, die direkt unter den neuen Bauwerken hindurchleitet.



Mit der Fertigstellung des neuen Brückenbauwerkes am Abzweig Kniependurchbruch/Rosental/Hauptstraße wurde eine entscheidende Voraussetzung dafür geschaffen, dass angrenzende Bereiche mit der Sanierung des Kniependurchbruches bis zum Forsthaus und der massiv geschädigten Stützmauer in Richtung Rosental auch bauseitig angegangen werden können. Zu konkreten Terminen und Verantwortlichkeiten werden wir Sie im Rahmen des Amtsblattes wie bisher informieren. Einer alten Tradition folgend erhielten alle Brücken eine in Beton gegossene Jahreszahl zur Erinnerung an die Neubauarbeiten.



Diese beiden Aufnahmen zeigen, wie gut sich die fertiggestellte neue Brücke bei der Hauptstraße 169 in das Marbacher Ortsbild einfügt.



Diese als „Bauwerk 4“ im Rahmen des Vorhabens bezeichnete Brücke bei Hauptstraße 165 war die letzte fertigzustellende Brücke über den Marienbach im Rahmen des Gesamtvorhabens. Seit Anfang Juli dieses Jahres sind die Bauarbeiten abgeschlossen und es besteht bis zum Beginn neuer Vorhaben eine freie Durchfahrt durch Marbach. Auch an diesem Bauwerk wurde das Jahr der Fertigstellung angebracht.



Verabschiedung von Veronika Merker als Schulleiterin in Marbach

Nach 45 Dienstjahren und davon 25 Jahren als Schulleiterin wurde am 23. Juni 2017 die Marbacherin Veronika Merker als Schulleiterin in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zudem wurde mit Frau Andrea Möbius aus Wilsdruff auch eine in Marbach in den letzten zwei Jahren arbeitende Lehrerin verabschiedet, die mit Beendigung dieses Schuljahres ebenfalls ihr aktives Arbeitsleben beendet. Wir danken an dieser Stelle beiden Kolleginnen für die geleistete Arbeit für den Schulstandort Marbach unse-

rer Gemeinde und wünschen ihnen gleichzeitig alles Gute und beste Gesundheit für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt. Auf der gemeindlichen Internetseite www.striegistal.de finden Sie weitere Aufnahmen dieser Veranstaltung. Seien Sie neugierig und schauen Sie, ob Sie Ihre Kinder, Enkel, Freunde und Bekannte hier wiederfinden.

Unmittelbar nach der Zeugnisausgabe zum Abschluss dieses Schuljahres begannen die Arbeiten zum Einbau neuer Fenster und Türen im Schulgebäude. Auch die breite Treppe am Haupteingang wird erneuert. Wenn alles gut klappt, sollen die Arbeiten im Wesentlichen bis zum Beginn des neuen Schuljahres am 7. August dieses Jahres abgeschlossen werden. In einem zweiten Bauabschnitt wird 2018 die Fassade der Schule noch mit einer besseren Wärmedämmung erneuert.



Dieses Erinnerungsfoto entstand am Tag der Verabschiedungen. Im Bild von links nach rechts Lehrerin Heidrun Ranft aus Marbach, Schulsekretärin Margitta Findeisen aus Etzdorf, Schulleiterin Veronika Merker aus Marbach, Lehrer Gunnar Singer aus Böhrigen sowie die Lehrerinnen Regina Dittmann aus Pappendorf und Andrea Möbius aus Wilsdruff.



Die feierliche Verabschiedung erfolgte auf der Bühne in den Außenanlagen der Grundschule Tiefenbach in Marbach. Im Rahmen der Veranstaltung bekamen die Schüler der 4. Klasse ihre Zeugnisse überreicht. Bemerkenswert ist, dass unter Klassenlehrer Gunnar Singer aus Böhrigen alle Schüler dieser nun die Schule verlassenden Klasse sowohl in Betragen als auch in Ordnung die Bestnote erhalten konnten. Zum Abschluss nahmen alle Schüler der Schule, die Elternvertreter, die Lehrerinnen und die Lehrer sowie die Hortnerinnen Aufstellung zu diesem Gruppenfoto. Im Bild vorne in der Mitte Veronika Merker im Kreise aller, für die sie in den letzten Jahren zuständig war und mit denen sie sehr gut und erfolgreich zusammenarbeitete.

Einladung zum Bürgerfest nach Dittersdorf

Nach zweijähriger Bauzeit wurden im Juni dieses Jahres die Arbeiten zum erstmaligen Aufbau einer zentralen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Dittersdorf abgeschlossen. Trinkwasserseitig ist dieser Abschnitt ein Teil der seit Jahren andauernden Rohrleitungsbauarbeiten an der Trinkwassertransportleitung vom Anfangspunkt Höhe Ortslage Höckendorf, mit dem Anschluss auf die Versorgungsleitung Rossau-Kriebstein über die Ortslage Moosheim bis hin nach Böhrigen. Mit der Inbetriebnahme dieser Versorgungsleitung wird das Ortsnetz Böhrigen nun auch komplett mit Fernwasser aus dem Fernwasserverbundsystem Einsiedel/Eibenstock versorgt.

Das bisherige örtliche Dargebot „Quellfassung Eckardtsborn“ wird für die Trinkwasserversorgung von Böhrigen außer Betrieb genommen. Durch diese Arbeiten im Auftrag des ZWA Hainichen ist nunmehr eine hohe Sicherheit der Trinkwasserversorgung in diesen Ortschaften unserer Gemeinde gegeben. Gleichlaufend mit der Ortserschließung Dittersdorf erhielt dieser Ort unter Federführung der OFM Roßwein auch erstmalig eine zentrale Abwasserentsorgung mit einer Einleitung in die Kläranlage Böhrigen, wodurch sich die Wasserqualität des Dittersdorfer Dorfbaches deutlich verbessern wird.

Aus Anlass des Abschlusses dieser Arbeiten laden der Ortschaftsrat Dittersdorf, die Gemeinde Striegistal, die kommunalen Zweckverbände „Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“ Hainichen und „Obere Freiburger Mulde“ Roßwein die Bürger von Böhrigen und Dittersdorf, aber auch alle anderen Interessierten Einwohner der Gemeinde Striegistal für Donnerstag, den 27. Juli 2017 ab 18.00 Uhr zu einem Bürgerfest an die Stammbaumwiese nach Dittersdorf ein. Die Auftraggeber für die erfolgreich abgeschlossenen Baumaßnahmen möchten sich damit bei den Mitarbeitern der beteiligten Planungsbüros, der Baubetriebe und der Verwaltungen sowie bei den Bürgern für ihr posi-

ves Mitwirken bei der Umsetzung dieser Vorhaben bedanken. An diesem Abend wird auch die Möglichkeit bestehen, den gerade neu fertiggestellten Hochbehälter für die Trinkwasserversorgung oberhalb des Dittersdorfer Dorfgemeinschaftshauses mit seinen technischen Anlagen zu besichtigen.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Organisatoren der Veranstaltung freuen sich über eine rege Teilnahme.

Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag



Viele Gratulanten fanden sich am 28. Juni 2017 bei Annie und Josef Melath auf der Lorenzstraße in Marbach ein und gratulierten zum Fest der Eisernen Hochzeit. Auch die Gemeinde Striegistal und der Ortschaftsrat Marbach gratulieren dem Jubelbrautpaar auf das herzlichste zu diesem Jubiläum.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 8. August 2017 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Arnsdorf, Am Dorfbach 16 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 20. Juni 2017, öffentlicher Teil
4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
5. Bürgerfragestunde
6. Beschluss gemäß § 76 Absatz 1 Sächsische Gemeindeordnung über fristgemäß erhobene Einwendungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2017
7. Beratung und Beschlussfassung gemäß § 76 Absatz 2 Sächsische Gemeindeordnung über die Haushaltssatzung 2017
8. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
9. Allgemeines
Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
10. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 20. Juni 2017, nichtöffentlicher Teil
11. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
12. Beschlüsse zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten
13. Allgemeines

Weitere Informationen finden Sie im Internet
unter www.striegistal.de

Ortschaftsratssitzungen

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Böhrigen findet am Mittwoch, dem 12. Juli 2017 um 19.00 Uhr im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule in Böhrigen statt. Themen sind: Informationen zum Repoweringvorhaben im Windpark „Am Saubusch“ und das Vorstellen eines Vorhabens zur Erarbeitung einer Publikation über die Wende- und Nachwendezeit in unserer Region.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Dittersdorf findet am Freitag, dem 28. Juli 2017 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrdepots Dittersdorf statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Etzdorf findet am Sonntag, dem 16. Juli 2017 um 10.00 Uhr im Veranstaltungsraum der Gemeindeverwaltung statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Marbach findet am Montag, dem 7. August 2017 um 19.00 Uhr im Gasthof Goldener Anker in Marbach statt. Thema: die Nestbauzentrale stellt ihr Projekt vor.

Beschlüsse

Bekanntmachung der in der 4. Gemeinderatssitzung am 20.06.2017 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 40/04/Jun2017

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Bauleistung Los 3: Abbruch- und Baumeisterarbeiten zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle der Grundschule in Marbach zum Bruttopreis von 27.670,50 Euro an die Firma David Weber, Dresdner Straße 39 aus 09557 Flöha zu vergeben.
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 41/04/Jun2017

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf der Flurstücke 38/4 und 38/7 der Gemarkung Böhrigen in einer Gesamtgröße von 1.897 Quadratmetern zum Preis von 14.900,00 Euro.
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 42/04/Jun2017

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf der Flurstücke 38/5 und 38/8 der Gemarkung Böhrigen in einer Gesamtgröße von 2.383 Quadratmetern zum Preis von 16.250,00 Euro.
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 43/04/Jun2017

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 66/5 der Gemarkung Mobendorf (Grundstück Richard-Witzsch-Straße 102) zum Preis von 32.000 Euro.
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 44/04/Jun2017

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Widmung der Scheunendurchfahrt sowie die Zufahrt und den Wendehammer bis zum

Anschluss an das im Flurbereinigungsverfahren neu gebildete gemeindeeigene Flurstück 952 der Gemarkung Marbach auf dem Hof des ehemaligen Vorwerkes in Kummersheim als Ortsstraße. Mit diesem Beschluss wird der Beschluss Nummer 68/07/Okt2016 aufgehoben.
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 45/04/Jun2017

Der Gemeinderat Striegistal beauftragt die Verbandsvertreter des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“, die Neufassung der Verbandssatzung des AZV „OFM“ zu beschließen.
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Entwurf der Haushaltssatzung 2017

Ortsübliche Bekanntgabe der Öffentlichen Auslegung

Entsprechend dem § 76 der SächsGemO liegt der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Striegistal für das Haushaltsjahr 2017 sowie der Haushaltsplan einschließlich Anlagen von Montag, den 17. Juli 2017 bis Dienstag, den 25. Juli 2017 in der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal zu folgenden Zeiten öffentlich aus. Bis Donnerstag, den 3. August 2017 können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Während der Auslegungs- und Einwendungsfrist ist die Gemeindeverwaltung zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Wagner, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Verfügung zur Widmung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

Auf Grund des § 6 Abs. 1 und Abs. 2 Punkt 4 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1993, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 geändert worden ist, wurden durch die Gemeinde Striegistal folgende Straßen, Wege und Plätze mit Wirkung vom 1. Januar 2016 zu öffentlichen Straßen gewidmet:

Scheunendurchfahrt, Zufahrt zum Wendehammer und Wendehammer in Kummersheim

von Scheune bis einschließlich Wendehammer auf dem Hof des ehemaligen Vorwerkes Kummersheim

Länge:	150 m
Flurstücke:	Teilflächen von den Flurstücken 798/1, 793/1 und 791 der Gemarkung Marbach
Widmung als:	Ortsstraße
Grundlage:	Gemeinderatsbeschluss 44/04/Jun2017 vom 20.06.2017

Aufforderung der Eltern zur Anmeldung ihrer Kinder zum Schulbesuch 2018/19



Liebe Eltern, gemäß § 25 Abs. 2 und § 27 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen werden mit dem Beginn des Schuljahres alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig. Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden, gelten ebenfalls als schulpflichtig. Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Im Ausnahmefall können Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Zur Feststellung des Entwicklungsstandes des Kindes können pädagogisch-psychologische Testverfahren herangezogen werden. Zusätzlich können mit Zustimmung der Eltern bereits vorhandene Gutachten einbezogen werden.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt

- **am Montag, dem 14. August 2017, in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr** in der Grundschule Tiefenbach und
- **am Mittwoch, dem 16. August 2017, in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr** in der Grundschule Striegistal

im Sekretariat unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes oder einer amtlich beglaubigten Kopie derselben.

Kinder, die bereits vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, müssen ebenfalls neu angemeldet werden. Zur Anmeldung ist die Vorstellung der Kinder nicht erforderlich!

Veronika Merker, Schulleiterin der Grundschule Tiefenbach und Elke Zwinzsch, amtierende Schulleiterin der Grundschule Striegistal

Der Verwaltungsakt kann in der Gemeindeverwaltung Striegistal, Bauverwaltung, in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung ist gemäß § 70 VwGO Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Widmung bei der Gemeindeverwaltung Striegistal, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift anzutragen.

Bernd Wagner, Bürgermeister

Wahlhelfer gesucht

Am 24. September 2017 findet die Bundestagswahl 2017 statt. Um diese Wahl ordentlich durchzuführen, braucht es viele fleißige Helfer. Ohne das freiwillige Engagement aller Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre die Durchführung einer Wahl nicht möglich. Das Ehrenamt können alle wahlberechtigten Personen ausüben, die sich gern aktiv am politischen Leben in unserer Gemeinde beteiligen.

Vorkenntnisse für die Ausübung des Ehrenamtes sind nicht notwendig. Eine Schulung findet für die Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher beziehungsweise Schriftführerinnen und Schriftführer statt. Wahllokale werden in den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Etdorf, Marbach, Mobendorf, Naundorf und Pappendorf eingerichtet. Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung als Wahlhelferin beziehungsweise Wahlhelfer haben, können Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Die Wahlzeit am Wahlsonntag ist von 8.00 bis 18.00 Uhr und der Einsatz der Wahlhelfer erfolgt vormittags oder nachmittags und dann ab 18.00 Uhr zur Feststellung des Wahlergebnisses.

Ihre Bereitschaftserklärung übermitteln Sie bitte frühzeitig schriftlich oder persönlich an die Gemeindeverwaltung Striegistal, Hauptamt, Etdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Bernd Wagner, Bürgermeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 7. August 2017 von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt.

Die Friedensrichterin, Frau Gisela Wiehring, und der stellvertretende Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, sind telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.

Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995
Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,

- der EURAWASSER Saale-Unstrut GmbH, NL Roßwein 0171/5603081 oder 034464/6610

Abfallentsorgungstermine

■ Biotonne

- in allen Ortsteilen
Donnerstag, 20. Juni und 3. August 2017



■ Gelbe Tonne

- in Arnsdorf
Freitag, 14. Juli, 28. Juli und 11. August 2017
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
Montag, 17. und 31. Juli 2017
- in Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach
Mittwoch, 12. Juli, 26. Juli und 9. August 2017
- in Naundorf
Donnerstag, 13. Juli, 27. Juli und 10. August 2017



■ Restabfalltonne

- in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf
Freitag, 14. Juli, 28. Juli und 11. August 2017
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
Montag, 10. Juli, 24. Juli und 7. August 2017



■ Papiertonne

- in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf
Montag, 10. Juli und 7. August 2017
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
Dienstag, 25. Juli 2017



Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender für den Zeitraum 9. Juli bis 10. September 2017

Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Ort, Veranstalter
10.-16.07.2017, **Festival La Libertad**, selbstverwaltetes Fest mit Bildungs- und Kulturanspruch, Schloss Gersdorf
17.-21.07.2017, **4. Sommerferienwochenende**, Fußballcamp, Sportplatz Berbersdorf, SG 1899 Striegistal e.V.

19.07.2017, **Badfahrt Schlema**, Volkssolidarität Böhrigen
21.-29.07.2017, **BIETZ Jugendfestival**, Hof und Garten des Hauses Hoffnung Pappendorf und Turnhalle Pappendorf, Kirchgemeinde
26.07.2017, **Halbtagsfahrt auf den Fichtelberg**, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach
26.07.2017, **Sommerfest**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
30.07.2017, 14.00-16.00 Uhr, **Museumsscheune geöffnet mit Buchlesung**, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach
30.07.2017, 14.00 Uhr, **Vorführung Seifenherstellung**, Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben Marbach
05.08.2017, 14.00 Uhr, **Schulanfängerandacht**, Kirche Pappendorf, Kirchgemeinde Pappendorf
09.08.2017, 14.00 Uhr, **Kaffeemittag**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
13.08.2017, 10.00 Uhr, **Gemeindefest mit Familiengottesdienst zum Schulanfang**, Kirche Greifendorf, Marienkirchgemeinde
16.08.2017, Tagesfahrt Mittelsachsen-Rundfahrt, Volkssolidarität Böhrigen
18.08.2017, 19.30 Uhr, „**Fairydust**“ – Musik im Biergarten, Brauschänke Pappendorf
18./19.08.2017, 3. **Etdorfer Dorffete**, Etdorfer Jugendclub
19.08.2017, 14.00 Uhr, **Erzähl von Deinen Reisen...**, Bürgerhaus Naundorf, Seniorenclub Naundorf
19.08.2017, 18.00 Uhr, „**Bratwurst, Sauerkraut und Lockenwickler**“ – ein unterhaltsamer Ostabend mit dem ABV. Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig
23.08.2017, 14.00 Uhr, **Treff zum „Sommerschwatz“**, Kalkbrüche, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach
26.08.2017, 17.00 Uhr, **Striegistalpokal der Freiwilligen Feuerwehr**, Ortsfeuerwehr Mobendorf
27.08.2017, 9.00 Uhr, **Radelsonntag mit Andacht in Etdorf**, Marienkirchgemeinde
27.08.2017, 14.00-16.00 Uhr, **Museumsscheune geöffnet**, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach
27.08.2017, 14.00 Uhr, **Vorführung Seifenherstellung**, Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben Marbach
03.09.2017, 9.00 Uhr, **Pilzwanderung mit Sieglinde Köhler**, Treffpunkt Gaststätte Brauschänke Pappendorf, Heimatverein Striegistal
10.09.2017, 9.00-12.00 Uhr, **Hasenmarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung
10.09.2017, 13.00-17.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals – „Die Fahrrad-Draisine kommt zum Einsatz“**, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.
10.09.2017, 14.00-18.00, **Tag des offenen Denkmals**, Schloss Gersdorf
10.09.2017, 14.00-18.00, **Tag des offenen Denkmals**, Gelände am Aussichtsturm Striegistal, Aussichtsturm Striegistal e.V.

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- Donnerstag, dem 27. Juli 2017 von 13 bis 17 Uhr an das Wohnheim in **Mobendorf**
- Donnerstag, dem 3. August 2017 von 15 bis 18 Uhr an das Feuerwehrgerätehaus in **Berbersdorf**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Weitere Informationen finden Sie im Internet
unter www.striegistal.de

Ihre Fahrbibliothek kommt



am Donnerstag, dem 13. Juli 2017 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

am Montag, dem 24. Juli 2017 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 27. Juli 2017 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

am Freitag, dem 28. Juli 2017 nach

Böhrigen	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

am Donnerstag, dem 10. August 2017 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

Aus den Ortschaften

Arnsdorf

Resümee zum Schnupperangeln

Am 27. Mai 2017 führte der Angelsportverein Hainichen e.V. ein Schnupperangeln für jedermann an der vereinseigenen Teichanlage in Arnsdorf durch. Bei bestem Wetter fanden sich dort gut zwei Dutzend interessierte Gäste am Inseleteich ein. Unter Anleitung von langjährigen und erfahrenen Vereinsmitgliedern wurde den Interessierten der Einblick in das Hobby des Angelsports gewährt. Schnell war das Eis zwischen den Beteiligten gebrochen und man fand durch den Sport schnell zu Fachgesprächen, so zum Beispiel wie gelangt man an den Fischereisechein oder was das Vereinsleben des Angelsportverein Hainichen e.V. ausmacht.

Der Vorstand sieht eine solche Veranstaltung als erfolgreiche Möglichkeit, dem interessierten Bürger das Hobby näher zu bringen und gleichzeitig ist es ein aktiver Beitrag zur Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung. Der Dank des Vorstands gilt nicht nur den zahlreich erschienen Gästen, sondern auch den Mitgliedern, welche an der erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung beteiligt waren. Aufgrund der starken Resonanz an diesem Tag plant der Verein auch für das Jahr 2018 eine solche Veranstaltung durchzuführen. Auch besteht weiterhin für alle Interessierten die Möglichkeit mit dem Verein Kontakt aufzunehmen, zum Beispiel jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr zur Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf e.G. an der Oederaner Straße in Hainichen oder unter 0174/5927924 (Herr Meisel).

Petri Heil, Christian Meisel, Vorstand

Anzeigentelefon: (037208) 876200

Berbersdorf mit Schmalbach

Neue Schaukel auf dem Spielplatz in Schmalbach

Schmalbach ist ein ziemlich kleines Dorf im Gemeindeverband Striegistal, ...aber das spielt keine Rolle, denn die Bürger des Ortes haben die gleichen Rechte, Pflichten und Bedürfnisse wie anderswo! Es ist von der Gemeindeverwaltung schwierig, diese Belange im richtigen Verhältnis zu berücksichtigen. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Ortschaftsrat und Gemeinde konnten wir viel im Ortskern verändern und erreichen!

Leider stehen uns wenig finanzielle Mittel für den Erhalt und die Verbesserung der kommunalen Gebäude und des Spielplatzes zur Verfügung.

Wir sind potentiellen Spendern und dem Einsatz des Bürgermeisters dankbar, dass wir nun auch noch eine neue Schaukel auf dem Spielplatz aufstellen lassen konnten. Diese Neuanschaffung wird von den Dorfkindern ausgiebig genutzt. Es ist bedauerlich, dass der Kommune gerade



für Spielplätze keine oder wenig Finanzen für dessen Erhalt zur Verfügung gestellt werden! Kinder sind unsere Zukunft, das ist kein abgedroschener Satz, das ist einfach eine Tatsache, auch in der Gemeinde Striegistal. Es ist schön, dass wir überhaupt für unsere Kinder einen Spielplatz im Ort haben!

Marianne Grämmel, Ortsvorsteherin

Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach

Zu unserem Sommerfest am 28. Juni 2017 auf dem Sportplatz in Berbersdorf hatten wir uns Ralph Gundram aus Forchheim eingeladen. Mit seinem Programm in sächsischer Mundart vom Feinsten hat er die Zuhörer gut unterhalten und zum Schmunzeln gebracht. „Früher war alles besser?!“ Uns, als gelernte DDR-Bürger, kam vieles bekannt vor: Von der Kiddlscherze bis zur Schdärze und wie de Saggsn zu ihrn Nam gekumm sinn und welche Probleme es mit moderner Technik geben kann. Es war eine sehr unterhaltsame Stunde. Danke an Herrn Gundram!



Anschließend gab es Würstchen und kalte Getränke an diesem schwülen Sommertag, aber auch ein kräftiges „Donnerwetter“ und „Prasselregen“, doch fürs Wetter ist zum Glück keiner zuständig.



Vorschau auf unsere nächste Veranstaltung:

Am 26. Juli 2017 fahren wir nach Oberwiesenthal zum Fichtelberg, Abfahrt ist um 13.00 Uhr. Alle Haltestellen Berbersdorf/Schmalbach und Marbach bis Lorenzstraße werden angefahren. Bleibt bis dahin schön gesund! Alles Liebe

R. Seipt

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Berbersdorf – Schmalbach

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, dem 1. September 2017** im Waldgasthof Kalkbrüche statt. Weitere Informationen und die Tagesordnung finden Sie in der August-Ausgabe des Striegistal-Boten. Mit besten Grüßen der Vorstand der JG Berbersdorf-Schmalbach

Etzdorf mit Gersdorf

Der Jugendclub Etzdorf lädt ein zum geilsten Wochenende des Jahres!!

Los geht es wieder am Freitag, dem 18. August 2017 um 20.02 Uhr Etzdorfer Zeit im Festzelt auf dem Sportplatz. Wir laden zum befreundeten Trinken mit Musik von DJ Petro ein. Für Speis und Trank sowie leckere Cocktails sorgen wir natürlich im ausreichenden Maß! So wollen wir mit euch ganz gemütlich – oder auch nicht ... so wie letztes Jahr – das Partywochenende eröffnen.

Der Samstag sieht dieses Jahr etwas anders aus als die letzten beiden Jahre...was aber nicht heißt das es weniger Spaß machen wird. Es wird dieses Jahr kein Dreiecksfußballturnier, dafür aber einen „Parcours“ für klein (4-12 Jahre) und groß (ab 18 Jahre) geben, wo verschiedene Aufgaben auf euch warten. Der Start dafür ist für 17.01 Uhr geplant. Die Siegerehrung ist abends im Rahmen der

Abendveranstaltung im Festzelt. Außerdem wird es wieder eine Hüpfburg geben und dieses Jahr erstmalig Ponyreiten. Für die Unterhaltung wird an diesem Abend wieder der einzig wahre DJ Petro sorgen und auch wir – die Mitglieder des J.C.E – haben wieder ein Programm der etwas anderen Art auf die Beine gestellt. Den ganzen Tag und Abend werden wir natürlich für euch grillen, Bier zapfen und Cocktails mixen was das Zeug hält. In diesem Sinne – wir freuen uns auf euren Besuch!

3. Etzdorfer Dorffete
18.8. - 19.8.2017
Präsentiert vom J.C.E

FREITAG
AB 20 UHR:
Saufen mit Musik
Wo: Sportplatz Etzdorf
Cocktailbar
Grill

SAMSTAG:
AB 17 UHR
Hüpfburg, Ponyreiten,
Kinderparkour (4-12 J.)
& Parkour ab 18 J.
AB 19 UHR
Siegerehrung
Programm des J.C.E
Tanz im Festzelt

DJ Petro

LA LIBERTAD – Workshop, Bands und Silent-Disco

Auf dem diesjährigen Festival der Initiative für Ökologie & Lebenskultur aus Gersdorf „La Libertad“ vom 10. bis 16. Juli 2017 im Schlosspark Gersdorf, wird es eine Woche Workshops, Bands und ganz neu: an 2 Tagen eine Silent-Disco (Kopfhörerdisco) geben. Das bewährte Konzept aus dem Jahr 2015 die Bands nur „leicht verstärkt“ spielen zu lassen, wird fortgeführt, jedoch um eine Kopfhörervariante ergänzt. Dabei wird die Möglichkeit bestehen, „elektronische Musik“ auf unserem Festival zu spielen – jedoch wird man sie nicht kilometerweit hören, sondern sie wird per Funk auf Kopfhörer übertragen.

Es werden LebenskünstlerInnen aus den Bereichen Musik, Kunst und Kultur, Natur- und Lebensgemeinschaft, Bildungs- und Körperarbeit nach Gersdorf kommen. Sie werden zwei Wochen den Schlosspark der Kooperative zu einem emanzipatorischen, selbst-

organisierten, unkommerziellen, politisch-kulturellen Freiraum zum gemeinsamen Gestalten und Ideen spinnen, zum Infrage stellen und Alternativen entwickeln.

MacherInnen sowie TeilnehmerInnen sind eingeladen, sich auf ihre ureigene, wie auch immer geartete, ehrliche Weise aneinander anzunähern und sich so in einem offenen und leichten Miteinander zu begegnen, im gemeinsamen Tun wie beim Erholen, Lachen, Singen, Tanzen, Spielen und so weiter.

Das „La Libertad“ ist zum Entdecken und Schaffen von Kultur, zum Erholen von systemischen Zwängen, zum Weitergeben und Lernen von Wissen und Können, zum gemeinsamen Gestalten und Träumen von Utopien.

Das „La Libertad“ soll auch ein Verbindungspunkt zwischen Stadt und Land sowie zwischen Jung und Alt sein. Zudem ist es ein Schritt weg von der Partygesellschaft und ein Schritt hin zur Verwirklichung von Visionen, in deren Mittelpunkt das friedvolle Miteinanderleben von Menschen auf unserem Planeten Erde steht.

Das Zentrum des Geschehens wird die Outdoor-Küche mit ihrer KochKunstBühne im Herzen der Festival-Gemeinschaft bilden. Speziell für diese Bühne laden wir KochkünstlerInnen und MusikerInnen ein, die gemeinsam aus unserem „Kessel Buntes“ erdige bis spacige Klänge und nahrhafte, vegane Speisen für die Festival-Gemeinschaft schöpfen.

Die Finanzierung des Zusammenseins erfolgt auf dem Prinzip des Gebens und Nehmens. Jeder gibt und nimmt was mensch kann und braucht. Ein Spendenbarometer hilft uns bei der transparenten Darstellung der Geldflüsse während des Festes.

Die Aufbauwoche ist vom 2. bis 9. Juli, die Festival- und Workshopwoche vom 10. bis 16. Juli 2017. Der Abbau beginnt am 17. und wird sicher drei Tage dauern. Generell gilt: wir freuen uns über Unterstützung und wünschen uns eine gemeinsame Gestaltung! Wenn ihr Interesse habt, kontaktiert uns gern: lalibertad@riseup.net oder Telefon: 034322/661796 mit Anrufbeantworter, Programm findet Ihr unter <http://www.lalibertad.de>.

Workshops 2017

Auf dem La Libertad gibt es ein „Mainboard“ – eine Tafel, wo Ihr die Workshops eintragen könnt. Die Workshops, die uns jetzt schon bekannt sind, wollen wir an dieser Stelle veröffentlichen, alle anderen organisieren sich selbst. Folgende Bands und Künstler haben sich bisher angemeldet: FranzM, Maria Schüritz, TUBA LIBRE, Farid Ben Miles, Wunstra, Wonach wir suchen, Silent-Disco, Florents Thamm, Mona & Hummel, Punker Kreis, Seau Volant, Apollo static, Herje Mine, Banda Chuka, Lash Camino, Sandari.

Täglich gibt es Yoga!

Montag, 10. Juli: Stromlos Tag – kritischer Blick auf unseren Stromkonsum. Wir werden 24 Stunden ohne Strom leben

Dienstag 11. Juli: Tierrechte: Zwischen Utopie und Wirklichkeit – Einblick in Tierrechte und Veganismus

Mittwoch 12. Juli: Selbstorganisation – Kommunen, Hausprojekte, Gemeinschaften: Vernetzungstreffen

Donnerstag 13. Juli, Common/Allmende – Gemeinsame Ökonomie: Wohlstand durch teilen

Freitag 14. Juli: Anarchismus idealisiert ein Leben ohne Staat, Geld und Grenzen auf Grundlage von Freiheit, Vernunft und Gleichheit.

Initiative für Ökologie und Lebenskultur e.V., Gersdorf 23, 09661 Striegistal, Tel.: 034322 661796, Fax: 034622 40747

Goßberg

Internationale Sommer-Jugend-Uni Goßberg

Zwölf jugendliche Menschen aus China, Spanien, Russland, Italien, Frankreich, Japan und Deutschland kochen, leben, feiern, studieren, exkursieren und werken in Ökoprojekten 14 Tage lang, vom 7. bis zum 21. August 2017, unter dem Motto „Im Bündnis mit der Natur – Jugend lebt & lernt global nachhaltig“ miteinander – in spannender Gemeinschaft und naturrellem Ambiente im kleinen „Berg“-Dorf Goßberg, Striegistal, Mittelsachsen.

Themen und Aktivitäten sind: Nachhaltigkeit, Lebensstil, ökologisch Bauen, Permakultur, Botanik, Klimagarten, Indianisches Heilwissen und Wildnis, Naturspiritualität, Japanische Kalligrafie, Naturfilm, Musik Werkstatt (Genres offen).

Als Referenten angefragt sind: Prof. Dr. Ankea Siegl, HTW Pillnitz, Prof. Dr. Renee Drewes-Alvarez, HTW Pillnitz, Prof. Dr. Felix Ekardt, BUND Sachsen, Fred Roland Hwiemtun, Wilderness Guide, Cowichan Tribe, Vancouver Island, Kanada, Corynna Kilian, Trommeln, Singen, Natur wahrnehmen, Dresden, Elisabeth Letocha, 7 Kellerkinder Tanzmeditation, Dresden, Gerhard Wichler, Maler & Grafiker, Leipzig und Horst Edler, Naturfilm, Berlin.

Vom 18. bis zum 20. August findet für 18- bis 25jährige eine Musikwerkstatt mit Künstlern der Region statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Anmeldung wird gebeten bei Andreas Müller, Goßberg, Reichenbacher Str. 15, 09661 Striegistal, direct@uni-imbauernhaus.de, Mobil: 0176/8010 138.

Die „Abschlusskrone der Internationalen Sommer Jugend Uni“ findet am Samstag, dem 19. August am Abend statt. Das Konzert ist öffentlich und kostenfrei – um eine Spende wird gebeten.

Marbach mit Kummersheim

Aus der Jagdgenossenschaft Marbach

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Marbach trafen sich am 16. März zu ihrer Jahreshauptversammlung. Die Sitzungsleitung hatte, in Vertretung von Bürgermeister Bernd Wagner, Ortsvorsteher Bernd Emmrich. Die Versammlung beschloss die Jahresrechnung 2016, die Entlastung des Vorstandes, die Zuführung des Reinertrages zur Rücklage und den Haushaltsplan für das neue Jahr. Außerdem erfolgte die Wahl eines neuen Vorstandes, mit folgendem Ergebnis: Silvia Emmrich als Vorsitzende, Falko Ranft als 1. Beisitzer, Joachim Güldner als 2. Beisitzer, Lothar Eulitz als Kassenwart und Gunter Mittwoch als Schriftführer. Damit wechselt der Vorsitz von Frieder Lomtscher, der nach 15 Jahren in diesem Amt nicht wieder dafür kandidierte, zu Silvia Emmrich.

Aus dem Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2016/2017:

Im Vorstand sitzt seit der Mitgliederversammlung 2016 als Beisitzer Falko Ranft, der sich sehr konstruktiv und mit viel Sachlichkeit und Kompetenz in das Gremium einbringt.

Ebenfalls neu im Jagdjahr 16/17 sind die Pächter von Marbach 2. Auch diese Entscheidung der Versammlung vom März 2016 war ausgesprochen positiv, denn die Aktivitäten der Jagdpächter aus Döbeln sind außerordentlich, und die Zusammenarbeit mit den Landwirten und Landeigentümern ist hervorragend.

Entsprechend eines weiteren Beschlusses der Mitgliederversammlung von 2016 fand eine Auszahlung des Reinertrages an die Mitglieder statt.

Das Thema Wildschaden spielte auch 2016 eine Rolle, aber es gab Dank des großen Engagements der Jagdpächter, insbesondere in Marbach 2 und 3, keine so großen Problemfälle wie in den Vorjahren.

Aus den Berichten der Jagdpächter für das Jagdjahr 2016/2017:

Als besonders positiv werden gemeinsame Aktionen bewertet, zum Beispiel die Jagden mit den angrenzenden Jagdgebieten (Gersdorfer Wald, Zellwald), oder „Erntejagden“ in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten.

Fallwild ist insbesondere an den Staatsstraßen am Gersdorfer Wald und auf der Freiburger Straße ein Problem.

Es wurden zur Wildschadensminimierung im Jagdjahr 2016/17 so viele Wildschweine geschossen, wie noch nie zuvor. Allein im Gebiet Marbach 2 betrug die Wildschweinstrecke 40 Stück.

Zur weiteren Strecke gehörten Rehe, Füchse, Waschbären und Marderhunde. An der Zellwaldkante wurde im Mai 2016 ein Wolf beobachtet.

Das Protokoll sowie das Ergebnis der Vorstandswahl wurde inzwischen von der zuständigen Behörde (Landratsamt Mittelsachsen) bestätigt, so dass nunmehr Silvia Emmrich als Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Marbach ihr Amt übernehmen kann und unter Tel.: 0173/5726829 als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Frieder Lomtscher

Kreiswettbewerb des Jugend-Rot-Kreuz

Am 13. Mai 2017 fand unser diesjähriger Kreiswettbewerb in Hainichen statt. Bei herrlichem Wetter absolvierten wir den Parcours durch die Stadt.

Bei den Kindern der Stufe I (6 bis 12 Jahre) drehte sich alles um das Motto Dschungel. So konnten wir Buttons mit Dschungeltieren gestalten und auch das etwas andere Memory mit Verkehrskegeln passte zum Thema. Dazu kam eine Station, an der wir Tee kosteten und dann zuordnen sollten welche Heilpflanze das ist und an einer anderen Station teilten wir den Tieren der Erde den (meist) richtigen „Wohnort“ zu. Des Weiteren war unser Wissen bei Berufen gefragt und auch die eine oder andere Fragen zum Thema Rot-Kreuz-Wissen war zu beantworten. Ein Schwerpunkt war natürlich wieder die Erste Hilfe. Wir zeigten bei Kopfplatzwunde, Bauchschmerzen und auch einer Glasscherbe im Fuß was wir alles schon gelernt haben. Am Ende erreichten wir den 2. Platz.

Bei den Großen der Stufe III (17 bis 27 Jahre) war in diesem Jahr alles anders. So starteten wir diesmal nicht als Mannschaft, sondern als Einzelkämpfer. Alle Starter zogen einen Button, so dass bunt gemixte Dreierteams entstanden und wir quasi unsere Wegbegleitung auslösten. Wir lösten die unterschiedlichsten Aufgaben. So mussten wir zum Beispiel mit unseren Na-



sen ein Bild malen, welches die anderen beiden Teammitglieder erraten mussten oder wir hörten sieben Sekunden von verschiedenen Liedern und mussten das Lied erraten. Natürlich durfte auch hier die Erste Hilfe nicht fehlen. So konnten wir zeigen wie man bei einem Schock, Schlaganfall oder einem Herzinfarkt reagiert. Daneben gehörten Rot-Kreuz-Geschichte und auch eine Sport- und Spiel-Station dazu, bei der wir mit einem Anzug, der die Bewegung erschwert, über ein Klettergerüst laufen mussten. Bei einer ver-steckten Station zeigten wir zwei Flüchtlingen mit Stadtplan den Weg. Mit leckerem Abendessen und einem kleinen Feuer, bei dem wir uns das Warten auf die Siegerehrung mit Stockbrot versüßten, ließen wir den Abend ausklingen. Bei der Siegerehrung holten wir uns von 18 Startern den ersten, dritten, sechsten, siebten und elften Platz und damit für fast alle das Ticket zum Landeswettbewerb!

Tina Richter, JRK Marbach

SV 1892 Marbach e.V.

Mit einer Festsitzung und sportlichen Veranstaltungen begingen wir unser 125-jähriges Jubiläum in diesem Jahr. Es gab vielfach Gelegenheit über sportliche Höhepunkte in unserer Vereinsgeschichte zu fachsimpeln. Ein gelungener Auftakt fand mit dem Altherrenturnier am Freitag statt. Mit den Teams aus Böhrigen und Berbersdorf trafen sich viele ehemalige Weggefährten und schwelgten lange in Erinnerungen. Am Sonnabend bereiteten das Sport- und Spielmobil des KSB Mittelsachsen und der Hundesportverein Nossen mit den Schauvorführungen und der Präsentation der Polizeihundestaffel viel Freude und sorgten für staunende Blicke. Die Volleyballer und Fußballer kürtten ihre Turniersieger.

Wir danken allen fleißigen Helfern und Unterstützern für die gelungenen Veranstaltungen.

Zahlreiche Sponsoren unterstützten unser Jubiläum. Wir Sportler möchten uns ganz herzlich bedanken bei: Windpark „Am Saubusch“, Windpark Ihlewitz, Allianzvertretung Uwe Rauthe, REHA-Zentrum Roßwein GmbH, Gemeindeverwaltung Striegistal, Malermeister Heiko Bemann, Angelika Winecker, der Inhaberin der Gaststätte „Goldener Anker“, Kfz-Meisterbetrieb Peter Winecker, Blumenhof Donner, Hundesportverein Nossen, Ralf Wiesner, Bäckerei Thümer, Martin und Geißel GbR, Frische Erleben, Boto und Ringo Höpfner und dem Sporthaus Haubold.

Ganz besonders herzlich möchten wir uns beim Ortschaftsrat Marbach für die großzügige Unterstützung bedanken. Da wir in der Saison 2017/18 eine Kinder- und eine Jugendmannschaft in unseren Verein integrieren,



Nach 17 Jahren Trainerarbeit bei der I. Mannschaft steht unser Sportfreund Uwe Stiebinger nun sonntags nicht mehr an der Seitenlinie. Begonnen hat Uwe Stiebinger mit der Arbeit in der D-Jugend, formte viele Spieler und brachte ihnen das Fußball-einmaleins bei. Erfolge krönten seine Arbeit, so zum Beispiel der Aufstieg in die Mittelsachsenliga oder der Gewinn des Mittelsachsenpokals im Jahr 2007. Wir bedanken uns für die kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit in all den Jahren.

Aus den Ortschaften

werden wir die Gelder in unserer Nachwuchsarbeit sinnvoll einsetzen.

Auch unsere ortsansässigen Vereine zählten zu den Gratulanten und wir freuten uns, dass wir die Glückwünsche von dem JRK Marbach, dem Heimatverein, der Freiwilligen Feuerwehr, der Marienkirchgemeinde, der Frauengruppe Karin Kott und dem Jugendclub Marbach entgegennehmen durften. Dem JRK danken wir nochmals für die Unterstützung an beiden Tagen.

Am 10. Juni beendeten wir mit dem letzten Spieltag die Saison 2016/17.



Ihre aktive Laufbahn beendeten aus der I. Mannschaft Robin Löwelt (linkes Bild) und aus der II. Mannschaft Marco Helafß. Wir danken den beiden Spielern für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute.

Trainingsmitteilung: Für alle kleinen Fußballer und die es noch werden wollen, starten wir ab **9. August 2017** jeden **Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr** wieder mit dem Training für alle 6- bis 8-jährigen Mädchen und Jungen.

Unsere C-Jugend trainiert jeden Dienstag und Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Der SV Marbach freut sich auf euch und besonders eure Trainer Ronny Marbach und Matthias Messner.

Bei Fragen melde dich bitte unter 0173/8521758

Der Vorstand

Wenn bei der Feuerwehr die Sirene geht

Die Jugendfeuerwehren Etzdorf und Marbach veranstalteten vom 9. bis 10. Juni 2017 einen „Berufsfeuerwehrtag“ in den Ortsteilen Marbach und Etzdorf. Dabei ging es darum, den Kindern zu zeigen, wie das Leben auf einer Wache bei der Berufsfeuerwehr abläuft.

Die Kinder trafen sich am Freitag an der Turnhalle in Marbach und bezogen ihre Schlafplätze, bevor sie ihren Fahrzeugen und Positionen zugeteilt wurden. Nach der Einweisung ging es auch schon gleich zum ersten Einsatz – einer mit Wasser vollgelaufenen Grube. Hier zeigten die Kinder ihr Wissen, wie man Wasser aus der Grube rauspumpen kann. Der Besitzer war sehr erleichtert, dass ihm schnell geholfen wurde und er die Grube ohne nasse Füße wieder betreten konnte.

Nach diesem Einsatz konnten die Kinder die Bratwurst, die schon auf dem Grill war, nun doch noch genießen. Nach einem ausgiebi-

gen Abendbrot hatten die Kinder Freizeit, in welcher verschiedene Spiele gespielt wurden, bevor es um zehn zur Nachtruhe überging. Die Nachtruhe dauerte zu Beginn nicht lange, da die Sirene erneut ging. Bei der Alarmierung ging es darum, dass ein Junge seine Freunde beim Spielen im Wald verloren hat und sie nicht mehr wiederfinden konnte. Nach dem sich die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt hatten, begann die Suche und konnte nach kurzer Zeit beendet werden, da alle Vermissten wieder gesund und munter zu Hause angekommen waren. Nach so einem Einsatz hatten sich die Kinder den Schlaf redlich verdient.

Der nächste Morgen fing so an, wie der letzte Tag geendet hat. Um sechs ging erneut die Sirene in der Turnhalle. Dieses Mal ging es

darum einen Sturm-schaden zu beseitigen und zwei verletzte Personen zu retten. Nach der Rettung der Personen stärkten sich die Kinder bei einem ausgiebigen Frühstück, bevor der nächste Punkt auf dem Plan stand. Dies war eine Ausbildung zu Thema Erste Hilfe und wie man als Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall vorgeht. Dabei wurden wir von der Schnelleinsatzgruppe Hainichen und der Freiwilligen Feuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach unterstützt. Die Kinder wurden hier in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe schaute zu, wie eine verletzte Person aus einem verunfallten Pkw gerettet werden kann und welche verschiedenen Möglichkeiten es dazu gibt. In dieser Zeit wurde der anderen Gruppe wichtige Punkte über das Thema Erste Hilfe erzählt. Als beide Gruppen an ihren Stationen fertig waren, wurden die zwei Gruppen nach einer kurzen Pause getauscht. Nachdem die Ausbildung beendet wurde, ging es zurück in die Turnhalle um sich beim Mittagessen für den Nachmittag zu stärken.

Nach der Mittagspause ging es gegen 14.00 Uhr zu drei verschiedenen Einsätzen. Zwei Fahrzeuge fuhren jeweils zu einer Katze, die auf einem Baum festsaß und retteten diese mittels der Steckleiter, die auf den Fahrzeugen verlastet ist. Durch schnelles Handeln konnte die Katze wohlbehalten den jeweiligen Besitzern übergeben werden. Während die Katzen gerettet wurden, fuhr ein anderes Fahrzeug zu einer abgestürzten Person, die auch flink von den Kindern gerettet werden konnte. Während den Aufräumarbeiten an den Einsatzstellen erhielten die Kinder einen Folgeeinsatz. Dieser bestand daraus, dass alle Fahrzeuge zu einem Brand in die alte Putzfirma nach Etzdorf fahren sollten. Als sämtliche Fahrzeuge angekommen waren, wurde eine Löschwasserversorgung aufgebaut. Nachdem alles fertig aufgebaut war, konnten die Kinder verschiedene Mittel ausprobieren, wie ein Feuer gelöscht werden kann. Zum einen nutzten die Kinder ganz normal das Strahlrohr und zum anderen wurde das Hydroschild aufgebaut und das Schaumrohr ausgepackt. Nachdem alles zum Hydroschild und Schaumrohr erklärt wurde, hieß es „zum Abmarsch fertig“. Die Kinder packten alle flink mit an, damit es schnell zurück zur Turnhalle ging.





Dort angekommen, hieß es nochmal Spiel und Spaß und dabei blieb niemand trocken, denn auf Grund der Wärme wurde kurzerhand die Wiese zum Schlachtfeld für eine Wasserschlacht erklärt. Nicht nur die Kinder hatten bei der spontanen Aktion viel Spaß, sondern auch die Betreuer.

Nachdem die Schlacht beendet wurde, hieß es alles zusammenpacken und aufräumen, da die Zeit schon rum war. Wir, die Jugendwarte von Etzdorf und Marbach, danken allen Helfern, die den Ablauf so möglich machen konnten und den Kindern damit ein schönes Erlebnis bereiten konnten.

Jennifer Gräfe-Müller, Betreuerin der JF Marbach

Unsere Ausfahrt 2017

Bei unserer diesjährigen Ausfahrt besuchten wir zwei schöne Parks. Zuerst fuhren wir nach Kromlau in den 200 Hektar großen Rhododendronpark. An allen Wegen stehen Rhododendren und Azaleen in vielen Farben. Die bekanntesten Bauwerke sind die Rakotzbrücke, das Herrenhaus und das Kavalierhaus.



Die Teilnehmerinnen vor der Rakotzbrücke im Park von Kromlau

Weiter ging es nach Bad Muskau zum Mittagstisch und danach in den Fürst-Pückler-Park. Dieser bietet außergewöhnliche Naturerlebnisse: weitläufige Wiesen, majestätische Bäume, geschwungene Wege, pittoreske Seen und Flüsse. Ein Blickfang ist das schöne Schloss. Nach dem Parkbesuch machten wir einen Abstecher auf

den Polenmarkt, danach traten wir die Heimreise an. Für die finanzielle Unterstützung danken wir dem Ortschaftsrat und der Gemeinde Striegistal. Einen Dank auch an Stephan Leutert für die schöne Fahrt.

Frauengruppe Karin Kott

Information für die Marbacher Senioren

Unser nächster Seniorennachmittag findet am Dienstag, dem 11. Juli 2017 um 13.00 Uhr im „Goldenen Anker“ Marbach statt. Über das Verhalten bei Telefonterror und bei dem sogenannten „Enkeltrick“ werden wir interessante Ausführungen hören. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Buchlesung in der Museumsscheune Marbach

Am Sonntag, dem 30. Juli 2017 um 14.00 Uhr laden wir zur Buchlesung in die Kornkammer in der Scheune, Hauptstraße 129, Hof bei Familie Götze, nach Marbach ein.

Es liest Frau Astrid Lose aus ihrem Roman „Mein Lebenskampf“ – Erlebnisse aus ihrem Leben. Astrid Lose verbrachte unter anderem einen Teil ihrer Kindheit in Marbach bei Pflegeeltern und gibt tiefe Einblicke in ihr Leben und das derer um sie herum in den Nachkriegsjahren. Die Scheune ist geöffnet bis 16.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen.

Elke Schrell, Heimatverein Marbach

Antennengemeinschaft Marbach



Zahlung der Betriebskosten 2017 per Bankeinzug

Die Betriebskosten für das Jahr 2017 werden am 1. September 2017 per Lastschrift durch die Antennengemeinschaft eingezogen.

Der Bankeinzug erfolgt nur mit schriftlicher Bestätigung des Anschlussnehmers auf dem Formblatt der Sparkasse Mittelsachsen zur „Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats“. Vorbereitete Formulare sind beim Vorstand der AGM erhältlich. Diese bitte in zweifacher Ausfertigung ausfüllen, die Kopie ist für Ihre persönlichen Unterlagen.

Bei Änderungen der uns vorliegenden Kontodaten ist das oben genannte Formblatt der Sparkasse Mittelsachsen mit persönlicher Unterschrift bis zum 20. Juli 2017 beim Vorstand vorzulegen.

Fehlbuchungen und Rücklastschriften für nicht gedeckte Konten werden der Antennengemeinschaft berechnet. Diese Mehrkosten trägt grundsätzlich der jeweilige Anschlussnehmer als Verursacher der Fehlbuchung.

Für eine Kündigung des Kabelanschlusses bei der AGM, bitte das Formblatt mit dem Widerruf der Einzugsermächtigung verwenden.

Vorstand der Antennengemeinschaft Marbach, Hauptstraße 3a, 09661 Striegistal, Email: info@AG-Marbach.de

Mobendorf

Rückblick Dorffest 2017

Was wäre der Nachmittag unseres Mobendorfer Dorffestes ohne die Mini-Playback-Show unserer Kleinsten! Fast 50 Kinder vom „Striegistaler Spatzennest“ begeisterten mit ihren Auftritten die Gäste, vor allem natürlich ihre Eltern und Geschwister sowie Omas und Opas. Super gemacht!!!



Nach der Las Vegas Show im vorigen Jahr gab es wieder einige Stimmen, die sagten, euch müssen doch bald mal die Ideen ausgehen, wie wollt ihr euer Programm immer wieder toppen. Und ich glaube dieses Jahr war die „Angst“ besonders groß. In jedem zweiten Dorf ein Fest am gleichen Tag, das Wetter ungewiss, und wie viele Gäste kommen?



Aber dann – mit Petrus hatten wir Glück, den haben wir vorsorglich gleich eingeladen. Gäste waren reichlich gekommen und mit unserer „Mobinale“ haben wir, denke ich, einen Volltreffer gelandet. Mobi und Frau Fischer begleiteten die begeisterten Zuschauer durch den Abend und bei 16 Filmszenen aus den unterschiedlichsten Kino- oder Fernsehhits der letzten Jahrzehnte war mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Beiträge waren ein voller Erfolg, niemand wurde ausgebuht, auch wenn am Ende nur

vier „Goldene Bären“ verliehen wurden. Und da unser Motto ja als Vorbild die Berlinale hatte, war es auch kein Wunder, das unser Bär Olaf einen Ehrenpreis erhielt! Er war schließlich der Darsteller mit den meisten Auftritten an diesem Abend!



Bettina als Petrus und André als Stiefschwester von Aschenbrödel bei den letzten Vorbereitungen



Uli, Rico und Helmut als Olsenbande



Thomas als Rocky und Nick als sein Herausforderer



Patrick als „Rose“ und Mathias als ihr Verehrer auf der Titanic



Claudia als Aschenbrödel und Prinz Rico neben den weißen Tauben und der Stiefschwester

An dieser Stelle auch wieder der Dank an alle fleißigen Helfer, die mit Ideen, Rat und Tat an der Vorbereitung, Durchführung und natürlich beim Aufräumen beteiligt waren. Im Namen von Ortschaftsrat und Feuerwehr an Euch ein großes Dankeschön für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden! Ohne diesen Einsatz wäre ein Fest in diesem Rahmen nicht durchführbar! Und wenn man bedenkt, dass insgesamt etwa 30 Darsteller bei unserem Programm mitgewirkt haben, ist es schon erstaunlich, dass der Bierwagen und das Essenszelt in dieser Zeit auch noch belegt waren! Also Danke an alle, die mitgeholfen haben! Eine DVD vom Programm des Dorffestes wird es natürlich auch wieder geben, bei Fertigstellung werde ich an dieser Stelle davon berichten. Ich denke wir gehen es an – auf ein Wiedersehen zum Dorffest 2018!

Euer Ortsvorsteher Ronald Finke

Aus den Ortschaften

Pappendorf

Im Sommer zum Lebensretter werden: Mit Blutspenden Gutes tun

Gerade in den Sommermonaten ruft das DRK gesunde Menschen ab 18 Jahren intensiv dazu auf, Blutspendetermine in ihrer Region wahrzunehmen. Denn in Ferienzeiten oder an heißen Tagen geht die Spendetätigkeit oftmals zurück. Da Blutprodukte lediglich eine sehr kurze Haltbarkeit haben, ist es wichtig, dass kontinuierlich Blutspenden geleistet werden, damit die Patientenversorgung sichergestellt ist.

Für alle Blutspenderinnen und –spender gilt in Deutschland die Bestimmung, dass zwischen zwei Vollblutspenden mindestens 56 Tage liegen müssen. Durch die Einhaltung des Mindestabstandes ist gewährleistet, dass der Körper genug Zeit hat, um den „Blutverlust“ durch die Spende vollständig auszugleichen. Alle gesetzlichen Regelungen, denen das Blutspendewesen in Deutschland unterliegt, dienen dem Schutz von Spendern und Empfängern und damit der Sicherheit von Blutprodukten.

An sehr warmen Sommertagen sollte jeder Spender darauf achten, vor und nach einer Blutspende genügend Flüssigkeit zu sich zu nehmen, empfohlen sind mindestens zwei bis drei Liter. Vor jeder

Spende erfolgt die Messung von Körpertemperatur, Blutdruck und Hämoglobinwert. Außerdem wird das Blut eines Spenders bei jeder Blutspende auf Infektionserreger untersucht. Ein Blutspender setzt sich damit nicht nur für die Gesundheit anderer Menschen ein, er sorgt auch für seine eigene Gesundheit vor.

Bitte nehmen Sie in diesem Sommer die vom DRK angebotenen Blutspendetermine in Ihrer Region wahr!

Für ihr Engagement als Lebensretter während der Sommermonate erhalten alle Blutspender auf den Spendeterminen des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in einem bestimmten Aktionszeitraum eine praktische Kühlflasche als Dankeschön.

Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800/1194911 (kostenlos erreichbar aus dem deutschen Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen! Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht am **Mittwoch, den 9. August 2017, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr** in die Schule Pappendorf.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Wir haben es geschafft!

Nun endlich steht er da – unser neues Schuppen. Im vergangenen Jahr haben wir mit dem gewonnenen Preisgeld bei der Toom-Kita-Initiative einen Schuppen für das Kinderspielzeug und den Baby-spazierwagen gekauft. Diesen konnten wir nun endlich am 6. Mai mit der Hilfe unserer Eltern und Erzieher aufbauen. Noch im April wurde dafür ein Fundament gegossen. Bereits am Wochenende davor haben sich zahlreiche Eltern zusammengefunden um den ersten Grundanstrich anzubringen. Bei Wind und Regen haben wir uns auf einem nahe gelegenen Bauerngut getroffen, dort konnten wir in der Scheune und den Garagen die zahlreichen Bretter und Leisten vorstreichen. In der darauffolgenden Woche haben unsere Vatis dann alles schon vorsortiert und zum Kindergarten transportiert. Am 6. Mai ging es dann in aller Früh los. Die Wetterprognose für diesen Samstag war leider auch nicht rosig. Die ersten Bretter wurden bei Regen unter dem Schauer auf dem Spielplatz zusammenge-

baut. Zum Glück hörte es auf zu regnen und der Schuppen konnte am späten Nachmittag aufgestellt werden. Fertig war dieser leider immer noch nicht. In der darauffolgenden Woche strichen unsere Erzieherinnen den Schuppen ein zweites Mal und fleißige Vatis brachten noch die Dacheindeckung und eine Regenrinne an und stellten Regale im Schuppen auf, so dass das Werk Mitte Mai vollbracht war.

Im Namen aller Erzieher und des Vorstandes des Fördervereines der Kindertagesstätte in Berbersdorf bedanken wir uns bei allen Ideengebern, Unterstützern, Ratgebern, Spendern, Verpflegern und Helfern für die geleistete Arbeit. Vielen Dank!

Daniela Schmitt

„Spieglein, Spieglein an der Wand...“

so befragte die Königin ihren Zauberspiegel und zum Zauberspiegel gehörte ein tolles Märchen, welches unsere Eltern zum Som-



Sichtlich begeistert verfolgten die Kids und ihre Familien das bunte Geschehen.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

mermärchenfest am 2. Juni 2017 in unserer Kita spielten. Anlässlich des Kindertages war von unserem Förderverein, den Erziehern und fleißigen Eltern dieses schöne Fest organisiert worden. Mit einem Begrüßungslied unserer Kinder ging es los, dann versammelten sich kleine und große Zuschauer auf dem Innenhof der Einrichtung. Gespannt verfolgten sie das Märchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge“. Unter der Leitung von Astrid Brabant entstand eine super Märchenaufführung.



„Diesen Apfel schenke ich dir!“
Madlen Göpfert (links) und
Astrid Brabant



Die 7 Zwerge haben Angst um
ihr Schneewittchen. „...öffne die
Türe nicht!“

Anschließend schwirrten unsere Kinder auseinander und spielten auf dem Spielplatz der Kita. So viel Power machte natürlich Appetit und so gab es bald leckere Würstchen und Käse vom Grill. Irgendwann waren auch die aufgewecktesten Kinder müde und unser Fest ging langsam dem Ende entgegen.

Wir danken an dieser Stelle herzlich unseren Schauspielern: Astrid Brabant als Schneewittchen, Katrin Weigel als Erzählerin, Madlen Göpfert als Königin, Eric Brabant als Prinz und den 7 Zwergen Pauline Weigel, Magdalena Lesch, Kay Lehmann, Heiko Scholtissek, Mandy Dramert, Sebastian Rohloff und Sven Türschmann.

Ein super, tolles Fest!!! Danke!
Die Erzieherinnen

Aus der Kindertagesstätte Böhrgen

Achtung - Nächste Krabbelstunde!

Unsere nächste Krabbelstunde findet am Mittwoch, dem **19. Juli 2017 von 14.30 bis 15.30 Uhr** in unserer Einrichtung statt. Um den Bedarf für dieses Angebot zu ermitteln, bitten wir Sie sich bis Montag, den 17. Juli bei uns anzumelden (Telefon 034322/ 43040).

Das Erzieherteam des Kindergartens „Waldblick“



Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

Spielenachmittag

Liebe Eltern, in den Monaten Juli und August finden keine Spielenachmittage statt. Am 6. September 2017 sind alle Kleinen ab 14.30 Uhr wieder herzlich eingeladen.

Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“



Aus der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf freuen sich auf die Schule:



In der hinteren Reihe sind von links nach rechts zu sehen: Natalia Hombach, Jolien Lehmann, Felix Boden, Anna Bleyl, Lena Wittig, Karl Conrad Gerlach, Sascha Fischer, Elise Barth. Die vordere Reihe zeigt von links nach rechts: Leonora Niebling, Jessica Funke, Enya Schiffel und Lena Leonhardt.



Vorbei ist die Kindergartenzeit
die Schule ruft – es ist soweit!
Zahlen und das Alphabet
bald weiß ich wie das richtig geht.
Rechnen, schreiben und auch lesen-
das ist ganz famos
lange hab ich drauf gewartet
jetzt geht es endlich los!

Alle Kinder und Mitarbeiter wünschen den Schulanfängern einen guten Start, viel Freude und Erfolg beim Lernen

Verkehr, Sport, Natur und Wäscherei - unsere Schulanfänger sind dabei.....

Viel haben wir 7-Streiche-Kinder der Kita „Max und Moritz“ erlebt in den zurückliegenden Monaten. Gleich zu Beginn des Jahres besuchte uns der ADAC und es wurde richtiges Verhalten im Straßenverkehr geübt. Als dann später die Verkehrswacht Mulden tal vorbei kam, konnten wir unser erworbenes Wissen gut gebrauchen und gleich anwenden. Wir unterhielten uns über das Warten an der Bushaltestelle und das Überqueren der Straße. Nun sind wir sicherer auf unserem künftigen Schulweg.

Im März stellten wir unser sportliches Geschick unter Beweis. Fleißig übten wir Standweitsprung, Rolle vorwärts, Zielwerfen, Balancieren und den Hampelmann. Wir legten alle erfolgreich das Sportabzeichen „Flizzy“ ab und erhielten eine Urkunde.

Im April folgten wir der Einladung des Etzdorfer Heimatvereins, um Wäsche zu waschen. Es gab jede Menge zu entdecken, alte Wannen, Waschbrett, Stamper, Wäscherost und vieles mehr. Gemeinsam machten wir uns an die Arbeit und rubbelten unsere Wäsche sauber. Zum Trocknen hingen wir sie mit alten Holzwäsche klammern auf. Anschließend bügelten und rollten wir Taschentücher und Wischtücher. Es war früher eine wirklich schwere Arbeit, aber es machte uns großen Spaß. Mit einem leckeren Mittagessen – Suppe, Plinsen, Apfelmus – stärkten wir uns. Müde und kaputt liefen wir in die Kita zurück.

Im Mai ging es auf Reisen zur Naturschutzstation Weiditz (Rochlitz). Diese Ausfahrt hatte unsere Altersgruppe beim Rätselwett-

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

bewerb der Sparkassenstiftung für Soziales und Umwelt gewonnen. Den Preis bekamen wir unter dem Motto: „Kennst Du die Tiere des Waldes?“ Alle erkundeten den Naturlehrpfad und gestalteten aus Naturmaterialien Figuren. Wir lernten dabei die Bedeutung des Waldes und die heimische Tierwelt kennen. Noch einmal durften wir im Heimatverein zu Gast sein. Wir folgten gern dieser Einladung. Alle Kinder pflanzten mit den Frauen ein Blümlein ein und besuchten die Ausstellung zur Natur.

Unsere Zuckertütenausfahrt führte uns nach Lichtentanne zur Firma Roth. Gemeinsam mit allen Striegistaler Schulanfängern sahen wir uns in den Produktionshallen der Zuckertütenfabrik um. Wir staunten wie viele Arbeitsschritte zur Herstellung einer Zuckertüte notwendig sind, was maschinell und was mit der Hand gefertigt wird. Die fertigen Tüten fanden wir ganz toll und hätten am liebsten gleich eine mitgenommen.

Ein Zuckertütenfest mit unserer Erzieherin Frau Kürschner feierten wir schon im Mai. Gemeinsam verbrachten wir einen schönen Nachmittag mit unseren Eltern. Als Überraschung stand die Frau von der Verkehrswacht Muldental bereit. Sie hatte eine Verkehrsstrecke aufgebaut und wir konnten mit unseren Fahrrädern unser Können beweisen. Na und eine Zuckertüte bekamen wir auch. Das fanden wir natürlich richtig gut. Schnell sind die Wochen vergangen und schon hieß es Abschied nehmen. Mit unserer Frau Kürschner feierten wir am Ende ihrer Dienstzeit eine Abschiedsparty. Auch wir sagen nun bald Tschüß. Wir werden noch eine fröhliche Sommerzeit in unserer Kita „Max und Moritz“ verbringen. Aber im August geht es dann zur Schule – wir freuen uns – Hurra.

Die Kinder der 7-Streiche-Gruppe der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf

Aus der Kindertagesstätte Pappendorf

Kindertag

Zum Kindertag am 1. Juni 2017 stand in diesem Jahr die Riesenrutsche bereit. Diese wurde von allen mit großer Freude genutzt. Geschenke waren unter anderem Stelzen, ein Pedalo, Tischtenniszubehör, Bälle und ein langersehnter Fußballkicker. Besonders am Kicker herrschte großer Andrang.



Am neuen Kickertisch von links nach rechts Jonas Feldmann, Fabio Sellger, dahinter Jonathan Wank, Jeremy Mlitzko, Angelina Schmidt, Finn Thurecht und Luca Schleinitz und im Hintergrund Richard Seelenbinder und Moritz Müller.



Auf der Riesenrutsche haben Spaß (von links nach rechts) Lea Naumann, Anna-Lena Schlosske, Luisa Donner und Niklas Drummer.



Auf dem Pedalo übt sich Fabio Sellger, helfend zur Seite steht ihm Jonas Feldmann.

Zu den weiteren Angeboten gehörte auch das Kinderschminken. Danke an die beiden Muttis Frau Thieme und Frau Mihalyi für ihre Geduld und Kreativität. Groß war die Freude bei allen „Leckermäulchen“ als Frau Lantzsch mit dem Eis da war. Somit verging ein schöner spielerischer und fröhlicher Nachmittag.

Abschlussfest

Unser Abschlussfest führte uns, traditionell, wieder in die Wiesennühle. Bei herrlichstem Sommerwetter konnten sich alle nach Herzenslust an verschiedenen Aktivitäten beteiligen. Ein leckeres Eis sorgte für eine Abkühlung zwischendurch. Nachdem unsere Viertklässler von ihrer „Schatzsuche“ zurück waren, gab es noch die offizielle Verabschiedung von uns. Die Jungs aus der 3. Klasse sangen extra für sie.



Verabschiedung mit Gesang. Es sind zu sehen von links nach rechts Dominik Schmidt, Moritz Müller und Richard Seelenbinder – die Sänger und unsere Viertklässler – die Mädchen (von links nach rechts) Lena Quandt, Lilly Löffler, Nele Otto, Josie Drehwitz und Sophie Berg und die Jungen (von links nach rechts) Cedric Zirpner, Sander Schachschal, Luca Seelenbinder, Jonas Petter und Niklas Preiß.

Nun können alle in erholsame und erlebnisreiche Ferien starten und Kraft für neue Herausforderungen tanken. Eine schöne Ferienzeit mit viel Sonnenschein wünscht das Erzieherinnen-Team vom Hort Pappendorf.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Erneut „Haus der kleinen Forscher“

Zum wiederholten Mal erhielt unser Kindergarten für weitere zwei Jahre die Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“ für besonderes Engagement in der naturwissenschaftlichen und technischen Frühbildung. Frau Brüggemann und Frau Eckert nahmen die Plakette am 12. Juni 2017 im Dresdner Verkehrsmuseum in Empfang. Erreicht wurde diese Auszeichnung mit dem „Bodenprojekt“ der Vorschulspatzen. Wir berichteten schon davon.



Feierliche Übergabe der Zertifizierungsplakette im Verkehrsmuseum in Dresden. Überreicht wurden die Urkunden von der Handwerkskammer in Chemnitz. Vorn links zu sehen ist Katja Brüggemann sowie weitere Teilnehmer.

Zuckertütenfest

Abschied vom Kindergarten feierten die Vorschulspatzen am 10. Juni. Bald beginnt für sie eine neue, aufregende Zeit - die Schulzeit. Um zehn Uhr trafen sich die zukünftigen Schulkinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister im Sonnenlandpark Lichtenau um auch gleich gemeinsam die verschiedenen Attraktionen auszuprobieren. Tretboot fahren, durchs Tunnellabyrinth finden, auf den Hüpfburgen toben, die große Wasserrutsche auf den Reifen hinuntersausen und über den großen Spielplatz flitzen.... Nach dem Mittagessen eroberten die Kinder die Indoorhalle.



Unterwegs mit der Zuckertütenbahn durch den Sonnenlandpark. Zu sehen sind in der ersten Reihe Romy Dahms und Pauline Estler, in der zweiten Reihe Enno, Finn, Helge und Falk Thurecht und in der dritten Reihe Frank und Jana Fischer.

Aber dann gab es kein Halten mehr. Voller Erwartung machten sich die Kinder auf die Suche nach den Zuckertüten. Die Überraschung war groß, als sie diese dann schon an der Parkeisenbahn entdeckten. Auf ging es mit der „Zuckertütenbahn“ durch den Park zum See.



Die Vorschulspatzen präsentieren stolz ihre Zuckertüten. Vorn: Selma Altmann, Lara Fischer, Max Scheffler, Max Estler, Marwin Böttger, Tom Tauscher und Lucas Ruhnnow. Dahinter: Helen Zollstab, Lena Harnisch, Enno Thurecht, Paul Klingner, Melina Fischer, Nino Reiche, Lukas Quandt, Lennart Mock und Erzieherin Andrea Eckert.

Mit Liedern beendeten die Vorschulspatzen diesen besonderen Tag.

Wir wünschen euch für die bald beginnende Schulzeit alles Gute. Die Erzieherinnen aus dem „Striegistaler Spatzennest“ im besonderen Frau Eckert.

Abschlussfest auf dem Straußenhof

Die Abenteuer- und Spielespatzen feierten am 23. Juni 2017 ihr Abschlussfest des Kindergartenjahres auf dem Straußenhof in Pappendorf. Um 16.00 Uhr fiel der Startschuss für die Wanderung durch unser schönes Striegistal mit allen Eltern, Kindern und Erzieherinnen. Gegen 17.00 Uhr erreichten wir unser Ziel. Familie Reißig und ihre neugierigen Strauße erwarteten uns schon. Nach einem gemeinsamen Begrüßungslied ging es natürlich gleich mit einer Straußenführung weiter.



Heidi Reißig zeigt den Kindern ein Straußenküken und lässt sie es auch streicheln. Niklas Poppe und Oscar Hegewald sind schon ganz aufgeregt.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Der Grill lief auf Hochtouren, so konnten sich im Anschluss alle mit Rostern und Getränken stärken. Das Tauziehen und Kräftemessen war für Groß und Klein ein toller Spaß. Bei herrlichem Sonnenschein, guten Gesprächen und zufriedenen Kindern ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.



Beim Tauziehen messen Groß und Klein ihre Kräfte. Es traten an (von links nach rechts) Robert Hegewald, Oscar Hegewald, Richard Rößler, Rico Böttger, Katharina Wolf, Thomas Reinhardt sowie viele weitere Kinder und Eltern.

Wir wünschen allen Kindern, die im August in die Vorschulspatzengruppe wechseln, eine schöne Zeit voller neuer aufregender Erfahrungen. Wir bedanken uns auf diesem Weg auch bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen und ihren Familien einen schönen Sommer. Ein großes Dankeschön geht auch an Familie Reißig vom Straußenhof in Pappendorf für ihre tolle, kindgerechte Führung und die leckeren Würstchen.

Die Erzieherinnen Erika Andrä und Sonja Schwarze

Aus der Grundschule in Pappendorf

Endspurt in der Pappendorfer Grundschule

Und wieder ist ein Schuljahr vorbei! Die letzten Wochen vergingen so schnell, als hätte jemand an der Uhr gedreht. Vielleicht lag es aber auch nur an den vielen Unterbrechungen in Form von Feiertagen oder auch unserem Sportfest am 1. Juni. Bei schönem Wetter kämpften alle um persönliche Bestleistungen beim Schlagballwurf, 50-Meter-Lauf und Weitsprung.



... beim Weitsprung

Dies gelang gleich ein bisschen besser, weil nicht nur Mitschüler und Lehrer, sondern auch die anwesenden Eltern kräftig anfeuerten (oder Großeltern oder andere fleißige Helfer). All diesen sagen wir gleich an der Stelle schon einmal: DANKE!

Außerdem fanden in diesen letzten Wochen noch die Fahrradprüfung der Klasse 4 und die Abschlussfeste der Klassen statt.

Am 12. Juni begann unser Fächerverbindender Unterricht – in diesem Jahr unter dem Thema „Gesund & Fit“. Alle Schüler freuen sich auf diese Zeit, weil der Unterricht einmal ganz anders stattfindet – in einer anderen Form, mit anderen „Lehrern“ oder auch einmal ganz außer Haus. In diesen zehn Tagen besuchten uns zum Beispiel die Zahnärztin und eine Mitarbeiterin des DRK.



Die Klasse 1 nach der „DRK-Stunde“.

Viele Experimente und Tests rund um das Thema wurden durchgeführt. Es gab einen Motorik-Test in der Turnhalle mit der Vertreterin einer Krankenkasse; außerdem ein Projekt über die gesunde Ernährung mit viel Wissenswertem und richtig lecker schmeckenden Ergebnissen am Ende. Die Klasse 4 schwang mit Frau Günz das Tanzbein und sich mit Frau Beuermann auf die Pferderücken. Auch die Klasse 1 wanderte nach Goßberg und besuchte dort Frau Schreiter in der Gärtnerei. Die Klasse 2 ging in der Milchviehanlage Cunnersdorf auf Spurensuche. Beide zusammen machten einen Abstecher in die Physiotherapie-Praxis Jana Seliger. Einen letzten Höhepunkt stellte unsere Abschlussfahrt nach Dresden ins Hygienemuseum dar. Nach einer interessanten Führung durch das Kindermuseum und rund um unsere Sinne durften wir noch alles nach Herzenslust selbst untersuchen und ausprobieren.

Und dann war er da – der letzte Tag im Schuljahr 2016/17. Nachdem die Klassen 1 bis 3 ihre Zeugnisse erhalten hatten, fand im Vereinsraum der Pappendorfer Feuerwehr die feierliche Verabschiedung unserer 4. Klasse statt. Damit beginnt für unsere großen Mädchen und Jungen nach den Ferien nun ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen ihnen dafür alles Gute und ganz viel Erfolg!



Abschiedsfoto der Klasse 4 vor der Grundschule

Mit einem letzten und herzlichen DANKESCHÖN an alle, die uns während des vergangenen Schuljahres mit Rat oder Tat zur Seite standen, verabschieden wir uns in die verdienten Sommerferien.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Striegistal

Schulanfänger der Gemeinde Striegistal in Schuljahr 2017/2018

In die Grundschule

Tiefenbach in Marbach **Striegistal in Pappendorf**
werden eingeschult

aus Böhrigen

Paulina Arnold
Pia Sophie Gebhardt
Jasmin Klose
Lena Leonhardt
Heidi Töpfer
Dylan Grunsch
Lennart Hoffmann
Benno Schulze

aus Dittersdorf

Valerie Brauer

aus Etdorf

Elise Barth
Jessica Funke
Jenny Gottwald
Saskia Kiesl
Selina Kiesl
Enya Sanora Schiffel
Lena Wittig
Felix Boden
Sascha Fischer

aus Marbach

Anna Bleyl
Dalia Susanne Bost
Natalia Hombsch
Karl Conrad Gerlach
Curtis Leutritz

aus Naundorf

Leonora Niebling

aus Arnsdorf

Felix Jagusch

aus Berbersdorf

Valentina Franz
Laurin Schmitt
Franz Schöps

aus Böhrigen

Finn Hommel
Paul Ullrich Reimann

aus Goßberg

Marwin Böttger

aus Mobendorf

Selma Altmann
Paul Klinger
Lukas Quandt

aus Pappendorf

Melina Fischer
Max Estler
Nino Reiche
Enno Thurecht
Lennart Mock

aus Schmalbach

Zoe Barth

aus Riechberg

Lara Fischer
Lena Harnisch
Max Valentin Scheffler



Aus der Friedrich-Gottlob-Keller- Oberschule Hainichen

Feierliche Zeugnisübergabe

Eine abwechslungsreiche Zeugnisübergabe bildete am 16. Juni den würdigen Rahmen der Schulentlassung eines tollen Abschlussjahrgangs an der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule. Es war schon ein ganz besonderer Jahrgang, welcher am 16. Juni 2017 mit der Übergabe der Abschlusszeugnisse aus der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule entlassen wurde. 69 von insgesamt 71 Schülern erhielten das Zeugnis der mittleren Reife und sage und schreibe 19 von ihnen (27,5 %) schafften dies mit einem Notendurchschnitt von unter 2,0.



Bester Abgangsschüler mit einem Notendurchschnitt von 1,23 war dabei der Hainichener Erik Putz. Gefolgt wurde er von der Arnsdorferin Vanessa Jacob, die einen Notendurchschnitt von 1,38 erzielte, sowie der Greifendorferin Berit Fritzsche, welche mit 1,54 drittbeste Abgangsschülerin 2017 war.

Umrahmt wurde die Zeugnisübergabe im HKK Vereinshaus von einem abwechslungsreichen Programm. Für Schulleiterin Corinna Weinhold war es die erste Zeugnisübergabe seit sie das Direktorenamt der Hainichener Oberschule im Herbst vergangenen Jahres übernommen hat. Ihr sowie den Klassenleitern Rene Thoss, Ilona Gruben und Ilka Straßburger war der Stolz auf das Erreichte sichtbar anzumerken. Verbunden aber auch mit einem Hauch von Wehmut, die Schülerinnen und Schüler welche man 6 Jahre auf ihrem Lebensweg begleitet hatte, nun nicht mehr regelmäßig zu sehen.

Bei den Abschlussfeiern in Pappendorf, Ehrenberg und Greifendorf wurde noch einmal an so manche Episode der nunmehr zurückliegenden Schulzeit erinnert.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit Musikstücken von Frieda Farnbacher, Isabel Funke, Melanie Lein, Lennart Röttig, Johanna Drath, Jennifer Böttger, Amelie Gumprecht, Denise Bohlinger und Laureen Beyer.

Neben der Abschlussrede von Corinna Weinhold sprach auch der Bürgermeister ein Grußwort. Er appellierte dabei an die Schulabgänger gute Repräsentanten unserer Region zu sein und sich ins Vereins- und Gesellschaftsleben im Heimatort einzubringen.

Dieter Greysinger

Empfang der Jahrgangsbesten beim Bürgermeister von Hainichen

Am 21. Juni hatte Bürgermeister Dieter Greysinger die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-

Bekanntmachung zum Unterrichtsbeginn

Der Unterricht beginnt für die Klassen 1 bis 4 am **Montag, dem 7. August 2017,**

- in der Grundschule Striegistal in Pappendorf um **7.30 Uhr und dauert bis 11.10 Uhr,**
- in der Grundschule Tiefenbach in Marbach um **7.50 Uhr und dauert bis 11.30 Uhr,** die Betreuung bis zum Eintreffen des Schulbusses um 13.35 Uhr ist abgesichert.

Die Schulaufnahmefeiern der Klasse 1 sind:

- am **Samstag, dem 5. August 2017, um 10.30 Uhr,** in der Turnhalle Pappendorf für die Grundschule Striegistal und
- am **Samstag, dem 5. August 2017, um 13.00 Uhr,** in der Turnhalle Marbach für die Grundschule Tiefenbach

Änderungen sind vorbehalten.

Elke Zwinscher, amtierende Schulleiterin der Grundschule Striegistal und Veronika Merker, Schulleiterin der Grundschule Tiefenbach

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Keller-Oberschule Hainichen, sowie die besten Hainichener Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg in das Rathaus eingeladen.

In diesem Jahr musste, genau wie im vergangenen Jahr, erfreulicherweise aufgrund der großen Anzahl erfolgreicher Schüler, der Hainichener Rathaussaal eingeräumt werden, damit alle geladenen Gäste einen Sitzplatz finden konnten.

Insgesamt 19 Schüler der Hainichener Oberschule erreichten ein besseres Ergebnis als 2,0. Das sind über 27 % aller Abgangsschülerinnen und Abgangsschüler. Nicht weniger erfreulich ist die Tatsache, dass 5 Hainichener Abiturientinnen und Abiturienten ihre Schulzeit am Frankenger Martin-Luther-Gymnasium mit einem Notendurchschnitt unter 1,5 beendeten. Darunter war mit Robert Wendelmuth sogar ein Abiturient mit dem Traumergebnis von 1,0. Für ihre vorbildlichen Leistungen in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule wurden die nachstehenden Schülerinnen und Schüler geehrt:



Erik Putz aus Hainichen war mit einem Notendurchschnitt von 1,23 der beste Absolvent in diesem Jahr. Nach den Sommerferien möchte er in Freiberg sein Abitur machen und anschließend studieren.

Vanessa Jacob aus dem Striegistaler Ortsteil Arnsdorf war mit einem Durchschnitt von 1,38 die beste weibliche Absolventin. Sie möchte in den kommenden zwei Jahren die Fachoberschulreife (Richtung Gestaltung) in Chemnitz erlernen.

Berit Fritzsche aus Greifendorf (Notendurchschnitt 1,54) wechselt nach den Ferien auf das Gymnasium nach Mittweida um ihr Abitur nachzuholen.

Lisa-Marie Gudde aus Hainichen erzielte einen Durchschnitt von 1,62. Sie besucht das Berufliche Gymnasium in Chemnitz und möchte anschließend ebenfalls studieren.

Carolin Thomas aus Hainichen erzielte ebenfalls einen Durchschnitt von 1,62. Carolin Thomas konnte zur Ehrung leider nicht anwesend sein. Sie berichtete uns, dass sie ab August die Fachoberschule für Sozialwesen in Chemnitz besucht und später Kindheitspädagogik studieren will.

Ann-Christin Maak aus Hainichen (Durchschnitt 1,62) möchte die Fachoberschulreife Richtung Gesundheit und Soziales in Chemnitz erlangen.

Pauline Hofmann aus dem Hainichener Ortsteil Riechberg mit einem Durchschnitt von 1,62 beginnt eine Ausbildung zur Erzieherin an einer Schule in Chemnitz.

Michelle Riedel aus dem Striegistaler Ortsteil Naundorf möchte nach den Sommerferien in Dresden die Fachoberschulreife in Richtung Gestaltung erlangen. Sie erzielte einen Notendurchschnitt von 1,67.

Niklas Gerlach aus Hainichen (Durchschnitt 1,69) konnte am Empfang urlaubsbedingt nicht teilnehmen. Er teilte uns mit, dass er eine Ausbildung als Chemielaborant beim Leibniz-Institut für Polymerforschung in Dresden beginnt.

Sven Kurtz aus Hainichen erzielte einen Notendurchschnitt von 1,69. Er besucht nach den Ferien die Fachoberschule in Richtung Wirtschaft und Verwaltung in Mittweida. Später möchte er Wirtschaftsinformatik studieren.

Henry Lautenschläger aus Dittersdorf (Striegistal) mit einem Durchschnitt von 1,69 wird eine Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik beim ZWA in Hainichen beginnen.

Xenia Schaarschmidt aus Mobendorf erreichte einen Notendurchschnitt von 1,85. Sie beginnt eine Ausbildung zur Krankenschwester im Chemnitzer Krankenhaus an der Flemmingstraße.

Michelle John aus Bockendorf und Charlotte Voßler aus dem Rosauer Ortsteil Seifersbach erreichten einen Notendurchschnitt von 1,92. Beide konnten am Empfang beim Bürgermeister leider nicht teilnehmen.

Annemarie Wildorf aus Mobendorf (Durchschnitt 1,92) möchte die Fachoberschulreife Richtung Gesundheit und Soziales in Döbeln erlangen. Anschließend plant sie ein Studium in Mittweida.

Carlo Rost aus Hainichen erzielte ebenfalls einen Durchschnitt von 1,92. Er beginnt im Landratsamt Mittelsachsen in Freiberg eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.

Antonia Winhart aus Falkenau (Notendurchschnitt 1,92) beginnt eine Ausbildung zur Krankenschwester auf der Flemmingsstraße im Chemnitzer Krankenhaus. Sie konnte zur Ehrung ebenfalls nicht anwesend sein.

Tim Weißbach aus Hainichen mit einem Durchschnitt von 1,92 beginnt eine Ausbildung zum Fachinformatiker in Chemnitz.

Beste Hauptschülerin wurde Celine Kahnke mit einem Durchschnitt von 2,38. Sie war zum Empfang im Rathaussaal nicht anwesend.

Unter den Jahrgangsbesten Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg waren erfreulicherweise viele Hainichener:

Robert Wendelmuth erreichte das hervorragende Ergebnis von 1,0 und zählt auf der gesamten Schule zu den besten Abiturienten seines Jahrgangs überhaupt. Er wird in Dresden Physik studieren.

Max Dwerzinski erzielte das tolle Ergebnis von 1,1 und möchte an der Bergakademie Freiberg Nanotechnologie studieren.

Benjamin Buske erzielte mit einem Durchschnitt von 1,2 ebenfalls ein tolles Ergebnis. Er strebt ein Medizinstudium in Halle an.

Jonas Lange (Notendurchschnitt 1,3) konnte am Empfang des Bürgermeisters ebenfalls nicht teilnehmen. Er teile uns mit, dass er ein Freiwilliges Soziales Jahr im BRUNNEN e. V., einer christlichen Lebensgemeinschaft bei Werdau beginnt. Anschließend möchte er Kirchenmusik in Dresden studieren.

Jenny Ruttloff war mit einem Durchschnitt von 1,5 die beste weibliche Abiturientin aus Hainichen. Sie befand sich am 21.06.2017 bereits im Urlaub. Die Zeit nach dem Abitur möchte sie nutzen, um neue Orte und Länder kennen zu lernen. Sie strebt ein Studium in Richtung Psychologie an, da sie später als Sportpsychologin arbeiten möchte.

Wir gratulieren allen Schulabgängern und Abiturienten zu ihren hervorragenden schulischen Leistungen und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Werdegang alles Gute.

Tom Ellrich-Neugebauer

Jubilare im Zeitraum 10. Juli bis 13. August 2017



Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 16.07.	Herr Roland Zornstein	zum 82. Geburtstag
am 23.07.	Herr Günter Krause	zum 85. Geburtstag
am 28.07.	Frau Elvira Göbel	zum 71. Geburtstag
am 02.08.	Frau Brigitte Welsch	zum 73. Geburtstag
am 03.08.	Frau Christa Born	zum 83. Geburtstag
am 07.08.	Frau Brigitte Leibrandt	zum 77. Geburtstag
am 11.08.	Herr Werner Kloß	zum 84. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 20.07.	Frau Christine Barthel	zum 94. Geburtstag
am 22.07.	Frau Ute Kühn	zum 73. Geburtstag
am 25.07.	Herr Heinz Knoll	zum 96. Geburtstag
am 29.07.	Herr Lothar Wiedrich	zum 75. Geburtstag
am 12.08.	Herr Lothar Schumann	zum 81. Geburtstag

■ Böhriegen

am 10.07.	Frau Ingeborg Wagner	zum 89. Geburtstag
am 20.07.	Herr Wolfgang Schädlich	zum 76. Geburtstag
am 22.07.	Frau Annemarie Mikolajczyk	zum 78. Geburtstag
am 25.07.	Frau Hildegard Schulze	zum 92. Geburtstag
am 01.08.	Frau Gertraude Grübler	zum 91. Geburtstag
am 02.08.	Frau Isolde Kirchhoff	zum 78. Geburtstag
am 04.08.	Frau Monika Liebl	zum 70. Geburtstag

■ Etzdorf

am 11.07.	Frau Susanna Koppe	zum 78. Geburtstag
am 14.07.	Herr Hermann Mehner	zum 81. Geburtstag
am 19.07.	Herr Frohwald Stiebinger	zum 78. Geburtstag
am 05.08.	Frau Monika Kubny	zum 78. Geburtstag

■ Goßberg

am 11.07.	Herr Dietmar Gabsch	zum 75. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

■ Kaltofen

am 23.07.	Herr Karl Silbermann	zum 78. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

■ Marbach

am 13.07.	Herr Peter Wiehring	zum 76. Geburtstag
am 14.07.	Herr Gerhard Frenzel	zum 93. Geburtstag
am 14.07.	Frau Inge Arnold	zum 83. Geburtstag
am 17.07.	Herr Michael Neubert	zum 71. Geburtstag
am 18.07.	Frau Gisela Wiehring	zum 70. Geburtstag
am 19.07.	Herr Diethardt Lorenz	zum 83. Geburtstag
am 20.07.	Frau Magda Kays	zum 77. Geburtstag
am 20.07.	Frau Gretel Schrell	zum 77. Geburtstag
am 25.07.	Frau Lieselotte Lippmann	zum 83. Geburtstag
am 25.07.	Herr Toni Englbrecht	zum 74. Geburtstag
am 27.07.	Frau Renate Werner	zum 77. Geburtstag
am 29.07.	Herr Dieter Vogel	zum 78. Geburtstag

am 31.07.	Herr Bernd Hohenstein	zum 74. Geburtstag
am 02.08.	Herr Heinz Pöhlich	zum 79. Geburtstag
am 03.08.	Herr Johannes Hennig	zum 82. Geburtstag
am 05.08.	Frau Margitta Köhler	zum 77. Geburtstag
am 07.08.	Herr Klaus Steude	zum 74. Geburtstag
am 08.08.	Frau Vera Meister	zum 78. Geburtstag
am 11.08.	Herr Hans-Jürgen Schubert	zum 73. Geburtstag
am 11.08.	Herr Werner Wagner	zum 91. Geburtstag

■ Mobendorf

am 10.07.	Herr Eberhard Braune	zum 71. Geburtstag
am 14.07.	Herr Klaus-Dieter Noack	zum 73. Geburtstag
am 16.07.	Frau Christa Schönfelder	zum 78. Geburtstag
am 16.07.	Herr Helfried Hentschel	zum 75. Geburtstag
am 01.08.	Herr Rainer Schönert	zum 73. Geburtstag
am 13.08.	Herr Jürgen Köhler	zum 80. Geburtstag

■ Naundorf

am 10.08.	Frau Anieta Harzbecher	zum 81. Geburtstag
am 13.08.	Frau Annemarie Jobst	zum 77. Geburtstag

■ Pappendorf

am 14.07.	Frau Susanna Ruhnow	zum 89. Geburtstag
am 15.07.	Herr Josef Schreier	zum 74. Geburtstag
am 26.07.	Frau Helga Dehne	zum 81. Geburtstag
am 29.07.	Frau Ursula Klotz-Nitzsche	zum 73. Geburtstag
am 05.08.	Frau Renate Schaufler	zum 75. Geburtstag
am 09.08.	Frau Erna Patzig	zum 93. Geburtstag
am 12.08.	Herr Karl Rost	zum 79. Geburtstag

■ Schmalbach

am 15.07.	Frau Edith Leutert	zum 89. Geburtstag
am 22.07.	Herr Siegfried Berg	zum 72. Geburtstag

Geboren wurden



in Naundorf	Elsa Janine Girbig	am 26.05.2017
	Ella Marie Weigelt	am 27.05.2017

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neankömmlingen alles erdenklich Gute.

Ehejubiläen



Diamantene Hochzeit feiern

am 03.08. Margot und Horst Knappe aus Etzdorf

Eiserne Hochzeit feiern

am 02.08. Ingrid und Johannes Ratajski aus Dittersdorf

Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.

Sankt-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

NACHGEDACHT

Nachgedacht

Ich glaube

Ich glaube, Herr, gewiss,
dass diese ganze Welt
aus deinem schöpferischen Geist geboren wurde,
dass unter deiner Hand, wie die Malerei eines naiven Künstlers,
alle Schönheit erblüht ist:
die Sterne und der Mond, Häuser und Lagunen,
die kleinen Boote, die den Fluss hinab der See zu segeln,
die riesigen Kaffeefelder und die weißen Baumwollplantagen
und die Wälder, von räuberischer Axt verstümmelt.

Ich glaube an dich,
den Architekten und Ingenieur, den Künstler und Handwerker,
den Steinmetz und Bauherrn, Schöpfer des Gedankens,
der Musik und des Windes, des Friedens und der Liebe.

Ich glaube an dich.

Carlos Mejia Godoy



GOTTESDIENSTE

Wir laden recht herzlich im Juli/August zu folgenden Gottesdiensten ein:

09. Juli	09.30 Uhr	Posaunengottesdienst in Pappendorf mit Liedern der Reformationszeit
16. Juli	09.00 Uhr	in Hainichen oder 10.30 Uhr in Langenstrieß jeweils mit Abendmahl Pf. Scherzer
23. Juli	10.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum BIETZ
29. Juli	10.30 Uhr	Abschlussgottesdienst des Jugendfestivals BIETZ in der Turnhalle
05. August	14.00 Uhr	Andacht zum Schulbeginn mit Heike Dieken
13. August	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Hübner, anschließend Wandern und Grillen

Weitere ephorale Veranstaltungen

Vom 21.-29. Juli 2017 findet in Pappendorf nun schon zum 5. Mal das Jugendfestival BIETZ auf dem Pfarrhof, in der Kirche, in der Turnhalle sowie auf den Wegen dazwischen statt. Es steht unter dem Thema: **Bleib mal ANDERS**. Wir dürfen wieder Gastgeber für viele junge Leute sein, wollen wieder Unterstützung geben, Kuchen backen, Türen öffnen und beten. An den Abenden wird es immer 19.15 Uhr in der Turnhalle die BIETZ-TIME mit Verkündigung, Anspiel und Musik geben. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen. Die Abende stehen unter folgenden Themen:

- **Freitag, 21.07.**
Kann man heute noch an einen persönlichen Gott glauben? Was ist mit den anderen Religionen? Anders glauben
- **Samstag, 22.07.**
Gefühl kann helfen oder hindern, Gott zu entdecken Anders fühlen
- **Sonntag, 23.07.**
Gottesdienst 10.30 Uhr in der Kirche Anders erkennen

- **Sonntag, 23.07.**
Schuld hält gefangen, aber Jesus macht uns frei von allen Bindungen Anders loslassen
- **Montag, 24.07.**
Lebenszeit ist kostbar – wofür verwendest du sie? Anders verschwenden
- **Dienstag, 25.07.**
Gesundheit / Krankheit / Heilwerden Anders heilen
- **Mittwoch, 26.07.**
Zweifel und Vertrauen Anders zweifeln
- **Donnerstag, 27.07.**
Sterben / Auferstehung / Ostern Anders sterben
- **Freitag, 28.07.**
Träume zerplatzen, Jesus hält uns fest pder eigene Pläne gehen schief, aber Gott führt den Weg Anders zielen
- **Samstag, 29.07.**
10.30 Uhr Gottesdienst Anders bleiben

Andacht in Berbersdorf - 04.08.2017

Für das Sommerhalbjahr laden wir wieder ganz herzlich zu Abendandachten in die Berbersdorfer Kapelle ein. Wir treffen uns wieder am 1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr für ca. 30 Minuten zum Singen, Beten und Hören.

An der Wiege der Reformation

Auf Martin Luthers Spuren wandelten am 7. Juni 44 Gemeindeglieder aus den Schwesterkirchgemeinden. Im Jahr des 500. Jubiläums des Beginns der Reformation war die Lutherstadt natürlich ein attraktives Reiseziel. Staunend standen wir im imposanten Bauwerk vor dem vom Architekten und Maler Yadegar Asisi geschaffenen Rundbild „LUTHER 1517“, der gegenwärtig wohl spektakulärsten Sehenswürdigkeit Wittenbergs.



Nach dem Mittagessen im „Haus des Handwerks“ besuchten wir das „Lutherhaus“. Das ehemalige Augustinerkloster, das der Familie des Reformators als Wohnsitz diente, beherbergt heute ein Museum zur Reformationsgeschichte. Hier wurde uns auch bewusst, wie hilflos der streitbare Mann ohne seine tüchtige Frau Katharina gewesen wäre. Die folgende Freizeit bot ausreichend Gelegenheit, die historischen Stätten der Lutherstadt, so die Schlosskirche, die Stadtkirche oder die Cranach-Höfe zu besuchen. Natürlich gehörte auch die „Thesentür“ der Schlosskirche dazu, obwohl die Geschichte vom Thesenanschlag wohl nur eine schöne Legende ist. Ein leckerer Eisbecher in der wärmenden Sonne vor einem Eiscafé rundete den ereignisreichen Besuch angenehm ab.



Erfüllt von einer Vielzahl von Eindrücken bestiegen wir dann den Bus vom Reiseunternehmen Dörfelt aus Oederan, der uns sicher wieder nach Hause brachte. Ein herzliches Dankeschön gilt Arndt Häußler, der als Organisator alle Fäden sicher in der Hand hatte, und Uwe Altmann, der seine Feuertaufe als Reiseleiter mit Bravour bestand.

Franz Schubert

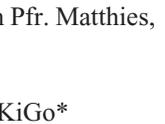
Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite: www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchengemeinde Pappendorf

Einen gesegneten Monat Juli, sowie eine behütete Ferien- bzw. Urlaubszeit wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes

Bianca Hoppe

Marienkirchengemeinde und Kirchengemeinde Greifendorf

GOTTESDIENSTE

9. Juli	09.00 Uhr	Greifendorf	
	10.30 Uhr	Marbach, mit AM und KiGo*	
16. Juli	09.00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*	
	10.30 Uhr	Etzdorf, mit AM und KiGo*	
23. Juli	09.00 Uhr	Marbach, mit KiGo*	
	10.30 Uhr	Greifendorf, mit AM*	
30. Juli	14.00 Uhr	GD zur Einführung von Pfr. Matthies, mit KiGo*	
06. August	09.00 Uhr	Greifendorf	
	10.30 Uhr	Marbach, mit AM und KiGo*	
13. August	10.00 Uhr	Greifendorf, Familiengottesdienst zum Schulbeginn und Gemeindefest	

*AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

TERMINE

Einführung von Pfarrer

Matthies am 30.7. in Etzdorf

Mit einem festlichen Gottesdienst möchten wir Pfarrer Matthies und seine Familie in unseren Kirchengemeinden begrüßen. Am Sonntag, 30. Juli, wird er um 14.00 Uhr in seinen Pfarr-



dienst bei uns eingeführt. Anschließend laden wir herzlich zu Kaffee und Kuchen auf den Pfarrhof (bei schlechtem Wetter in die Kirche) ein. Für das Kaffeetrinken werden noch Kuchen benötigt. Wer einen Kuchen mitbringt, melde sich bitte bei Frau Arnold unter Tel. 034322/43130 (auch AB).



Ein Fest für Leib und Seele – Dorf- und Gemeindefest Greifendorf

Gemeinsam mit der Vereinen und ganz Greifendorf feiern wir:

750 Jahre Greifendorf vom 11. bis 13. August

Kirchgemeindefest Sonntag, 13. August

Freitag

- 18.30 Uhr Posaunenmusik vor der Kirche
- 19.00 Uhr Kirche: Eröffnung durch Pfarrer Matthies und Enrico Uhlig, Vortrag zur Geschichte Greifendorfs mit Michael Kreskowsky
- 21.00 Uhr Festgelände: Eröffnung durch den BM, Buntes Programm der Vereine

Samstag

- 13.00 Uhr ab ehem. Schule: geführter Dorfrundgang
- ab 13.30 Uhr Offene Kirche mit Turmbesteigung, Ausstellung historischer Gegenstände und Fotos
- 14.00 Uhr Festgelände: Jahrgangstreffen ehem. Schüler
- Nachmittags buntes Kinderprogramm auf dem Festgelände „Spiele früher und heute“, Feuerwehr
- 18.00 Uhr Festgelände: Roßweiner Spielleute e.V.
- 20.00-22.00 Uhr Livemusik mit den Peene Halunken

Sonntag - Kirchgemeindefest

- 10.00 Uhr Kirche: Familiengottesdienst zum Schulbeginn in der Greifendorfer Kirche. Dazu sind alle, insbesondere die Schulanfänger, mit ihren Familien herzlich eingeladen.
- 11.00 Uhr Festgelände: Frühschoppen, Musik mit Roland Kaiser Double
- Danach Mittagessen, Spiel der Generationen, Kuchenmeile auf dem Pfarrweg
- 15.30 Uhr Kirche: „Volle Bude“ – ein Theaterstück vom Keri-ja-Theater Radebeul
- danach Abschlussegens in der Kirche

Leckerste Kuchen aller Zeiten gesucht!

Wir benötigen VIELE Kuchen für das Gemeindefest am Sonntagnachmittag – am besten mit Rezept. Die Kuchenmeile soll uns den Weg vom Festplatz bis zur Kirche versüßen und man kann sich sozusagen bis zur Kirche „durchkosten“. Bitte im Pfarramt melden, damit wir besser planen können!

Frau Harzbecher, Telefonnummer 037207/3735 oder Frau Arnold, Telefonnummer 034322/43130

SERVICE

Pfarramt Marbach Pfarrer Matthies: 034322/43130
Kanzlei Marbach Frau Arnold: 034322/43130
Sprechzeit: Di 9.00-12.00 Uhr/17.00-18.30 Uhr
Mi 9.00-12.00 Uhr
Do 9.00-11.30 Uhr
Kanzlei Etzdorf Frau Arnold: 034322/42337
Sprechzeit: Mi 16.00-18.00 Uhr
Kanzlei Greifendorf Frau Harzbecher: 037207/3735
Sprechzeit: Di 16.00 Uhr-17.30 Uhr
Do 9.30 Uhr-11.30 Uhr
Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322/45164
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Veranstaltungen im Umland

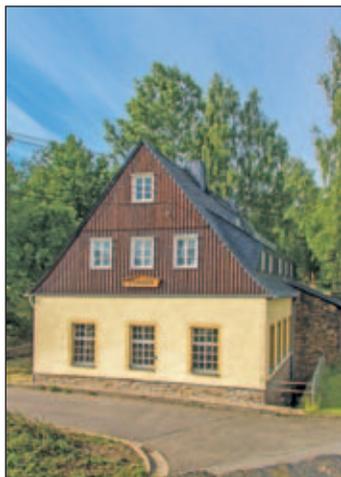
Aufruf an alle fußballbegeisterten Frauen und Mädchen aus Striegistal und Umgebung

Wir, die Spielgemeinschaft TSV Dittersbach/Hainichener FV Blau-Gelb, suchen zur weiteren Verstärkung unseres Teams ehrgeizige Spielerinnen, die mit Spaß und Freude beim Fußball dabei sind. Egal ob jung oder alt, ob erfahren oder auf dem Weg dorthin. Derzeit spielen wir in der 2. Kreisklasse der Damen und trainieren einmal wöchentlich in Hainichen auf der Pflaumenallee. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich einfach bei unserem Trainer Carsten Gwosdek unter Mobil 0172/5665562. Gerne könnt ihr auch erst einmal an einem Probetraining teilnehmen. Wir freuen uns! Falls du aus der Umgebung kommst, aber noch keinen Führerschein hast, ist das kein Problem! Wir bilden auch Fahrgemeinschaften und holen dich gern ab.

Karoline Kommol

„Historischer Silberbergbau im Brander Revier“

Der historische Silberbergbau im Brander Revier steht im Fokus eines Vortrages am 13. Juli 2017 in der Erzwäsche (Krummenhennersdorfer Straße 2, 09633 Halsbrücke). Thomas Maruschke, Leiter des Museums „Huthaus Einigkeit“, berichtet über die einzelnen Phasen der Entwicklung des Brander Bergbaus, veranschaulicht mit einmaligen Fotos dieser Untertagewelt. Zuvor informiert Markus Link von der WFE GmbH, der beauftragten Geschäftsführung des Vereins Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V., über den aktuellen Stand des UNESCO-Welterbe-Projektes „Montanregion Erzgebirge“. Beginn der Veranstaltung ist 18.00 Uhr – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der Vortragsabend ist der zweite innerhalb der Veranstaltungsreihe „Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří auf dem Weg zum UNESCO Welterbe“ – veranstaltet im Rahmen des grenzübergreifenden Interreg 5a-Projektes „Glück Auf Welterbe!“. Gemeinsam mit den Projektpartnern Tourismusverband Erzgebirge e. V. und Montanregion Krušné hory – Erzgebirge o.p.s. soll die „Montanregion Erzgebirge“ als eine weltweit einzigartige Industriekulturlandschaft bei unterschiedlichen Zielgruppen bekannter gemacht werden. Die EU fördert das Projekt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit einem Förderanteil von 85%. Ansprechpartner: Interreg 5a-Projekt „Glück auf Welterbe“, Markus Link, Telefon: 03733/145124, E-Mail: link@wfe-erzgebirge.de

Informationen der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Sprechtage der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen für Unternehmer und Existenzgründer – kostenfrei

Rathaus 2, Rochlitzer Straße 3, Eingang in Frongasse – am Rathausparkplatz, 09648 Mittweida

Termine: dienstags in geraden Kalenderwochen, 9:00 bis 16:00 Uhr, Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne, Telefon 03731/79865-5300, E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de, Web: www.chemnitz.ihk24.de

Existenzgründertreff in Döbeln

Am 13. Juli 2017 findet von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Handwerkskammer Döbeln, Am Niedemarkt 15, 04720 Döbeln, ein Informationsnachmittag für alle statt, die mit dem Gedanken spielen, sich wirtschaftlich selbstständig zu machen. Angehende Gründer erhalten von der IHK und Handwerkskammer erste Informationen zum Businessplan, zum Gewerberecht, zu Fördermöglichkeiten und zu Fragen der sozialen Absicherung. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Der nächste Existenzgründertreff findet am 14. August 2017 in der IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg, statt.

Ansprechpartner: Jenny Göhler, Tel. 03731/79865-5500.

Starke Beziehungen im Landkreis – IHK plant ersten Regionaltreff

Der Landkreis Mittelsachsen hat viele interessante Gewerbestandorte und an jedem nochmal so viele produktive und innovative Industrieunternehmen. Um Partnerschaften zwischen den Unternehmen zu unterstützen, veranstaltet die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen am Vormittag des 4. September 2017 den „1. Regionaltreff Mittelsachsen“ in der Gemeindeverwaltung Halsbrücke. Zum Auftakt präsentieren sich die Halsbrücker Unternehmen am Standort und stellen ihr Leistungsspektrum Unternehmen aus dem Landkreis vor.

Erste Halsbrücker Unternehmen haben sich bereits angemeldet und bieten Kunden beispielsweise Forschungsdienstleistungen in Verfahrenstechnik oder Zerspanungsleistungen (von Sonderwerkstoffen). Zerspanungsleistungen werden ebenso aber auch gesucht. Eine Anmeldung zur Kontaktveranstaltung ist zwingend erforderlich. Ansprechpartner: Christopher Runne (03731-79865-5300).